



1259 - 2009

Ortsnachrichten

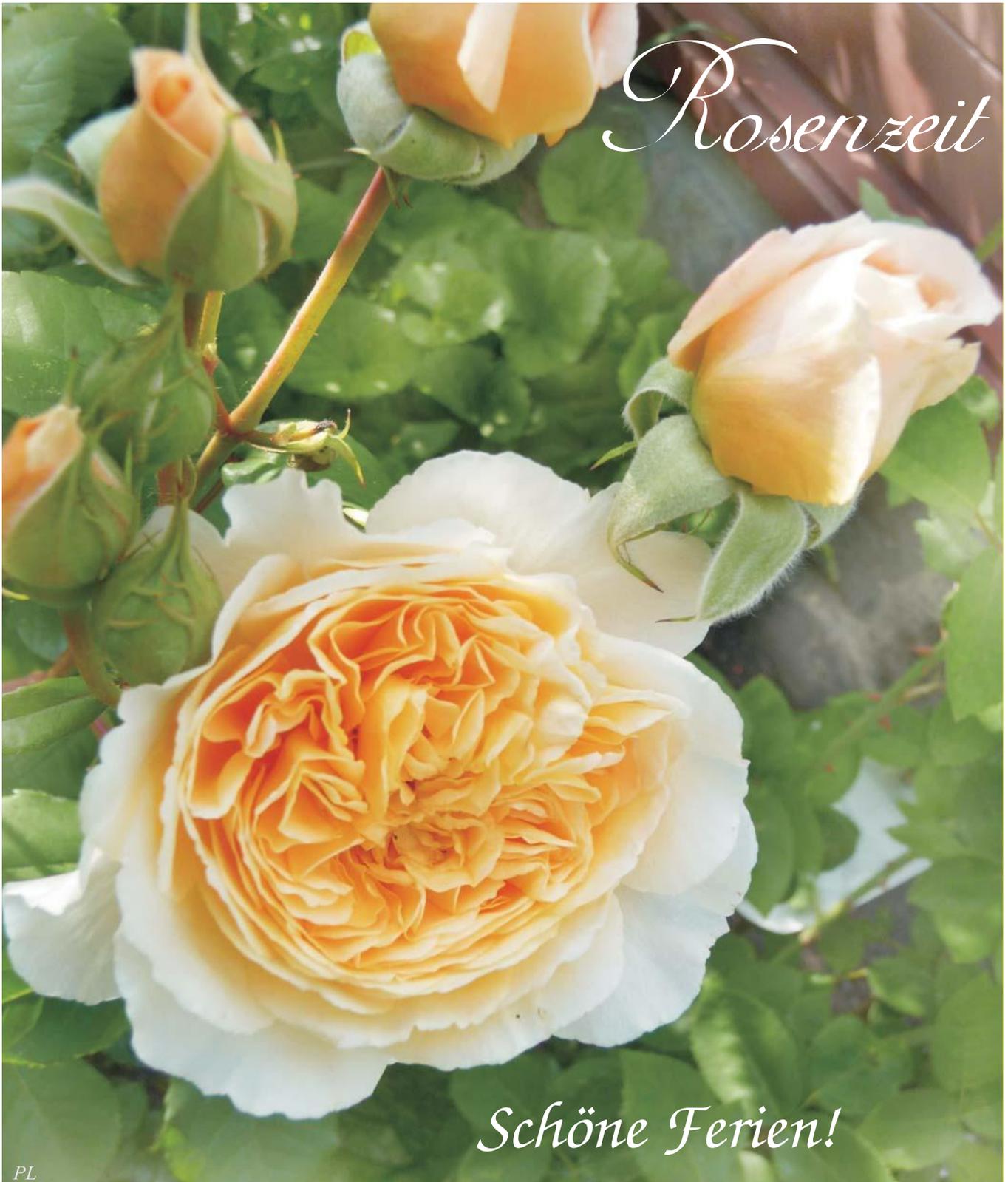
Probsteierhagen, Passade, Prasdorf

Mitteilungsblatt der Gemeinde Probsteierhagen

Nummer 7

Juli 2011

50. Jahrgang



Rosenzeit

Schöne Ferien!

Juli 2011

Kurz notiert in der Kirchengemeinde

Juli

So.	03.07.	11.00 Uhr	P. Thohöll	in Brodersdorf	Fam.-GD mit Kantorei und Waldhornquartett
So.	10.07	11.00 Uhr	Milva Wilkat	in Fahren	Fam.-GD
So.	17.07	11.00 Uhr	Prädikant Klütz	in Lutterbek	Fam.-GD
So.	24.07	11.00 Uhr	P. Thohöll	in Prasdorf	Fam.-GD
So.	31.07	11.00 Uhr	P. Thohöll und Milva Wilkat	Tauerinnerungsgottesdienst in Passade am See	



August

So. 07.08. 10.00 Uhr Prädikant Klütz

Kreativkreis

**Donnerstag
14. Juli
19.30 Uhr**

im Gemeindehaus

2011 wird noch konfirmiert:

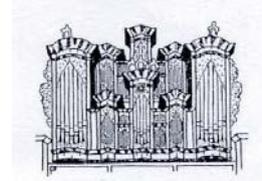
am Sonntag, 28.8.
um 10 Uhr

Sophie Schnoor
aus Probsteierhagen

Konzert in der St. Katharinen-Kirche

Samstag, 6. August, 20 Uhr

Kammermusik



Jürgen Stieghorst, Querflöte
Roman Mario Reichel, Orgel und Klavier
Musizieren ein sommerlich heiteres Programm mit
Werken von Franz Schubert (Ave Maria), Edward El-
gar (Plaisier d'amour), Francois Devienne (Rondo),
Wolfgang Amadeus Mozart (Rondo C-Dur), Georg
Friedrich Händel (Sonate), Claude Debussy („Der
kleine weiße Esel“ u.a.) und weitere interessante Wer-
ke.

€ 10,— (8,—)

„Meditative Kirchenführungen“ in der Sommer-Dämmerung

Den Sommertag ausklingen lassen, mitten in der
Ernte einen Ruhepunkt finden, sich entdecken und
vielleicht etwas Göttliches finden. - Mitten in der
Baustelle den Baustellen des Lebens auf der Spur
sein.

Jede abendliche „meditative Kirchenführung“ lädt
unter einem eigenen Thema ein, die St. Katharinen-
Kirche, ungewohnte Einzelheiten – und sich selbst
mitten drin – neu zu entdecken. Leitmotive: „Der
Glanz des Goldes“ – „Stufen des Lebens und des
Glaubens“ – „Sehet und schmecket“ – „Den Män-
nern des Wortes auf der Spur“

Zur ersten Führung lade ich Sie recht herzlich ein

am 30. Juli um 21 Uhr

Pastor Christoph Thohöll

Kirchführung vom Verein für den Erhalt der St. Katharinen-Kirche

Sonnabend, 9. Juli, 15 Uhr
mit
Horst Perry



Ferienpass der Gemeinde Probsteierhagen

Der Ferienpass ist fertig und liegt seit dem 23. Juni im Frischemarkt Baasch für 5,00 € zum Verkauf aus.

Insgesamt 25 Programmpunkte sollen für Kurzweil in den Sommerferien sorgen.

Für jeden Geschmack ist etwas dabei: naturkundliches, sportliches, spielerisches, und unterhaltendes.

Die einzelnen Angebote, die von Vereinen und Verbänden, dem Hagener Schuppen und Privatpersonen betreut werden, sind:

Kinderdisco im Hagener Schuppen - 04. Juli, „Kinder stark machen“- 03. Aug., Segeln - jeden Freitag, Wasserski und Wasserbanane fahren – 28. Juli, Fahrt zum Hansapark – 13. Juli, „Der Natur auf der Spur“ -19. Juli, Maschinenmuseum - 17. Juli, Hexentag – noch offen, Feuerwehr erleben – 20.07 + 03. August, Luftgewehrschiessen – 07.,14., 21. +28. Juli, Übernachten beim TCH – 05-08. August, Fußballspaß – 10. Juli, Angeln bauen – 21. Juli, Angeln -22. Juli, Kochspaß – 20. Juli, Fahrradralley – 06. August, Papierschöpfen – 04. August, Tennisschnupper-tag – 27. Juli, Speedminton – 15. Juli, SPD Kinderfest – 23. Juli, CDU- Familienfest Flohmarkt – 13. August, Karl May Spiele – 20. August, „Tierisch gut“ – 10. August, nach beliebigen Gutscheine Baden in Raisdorf, oder Minigolf im Irrgarten.

Bei einigen Aktivitäten gibt es aus organisatorischen Gründen nur begrenzte Teilnehmerzahlen, aber es gibt auch sehr viele Angebote, bei denen es diese Begrenzung nicht gibt und somit jedes Ferienkind seinen Spaß haben kann.

Schöne Ferien!

PL



Liebe Winnetou-Fans, es ist wieder soweit. Die Gemeinde Probsteierhagen fährt zu den Karl-May-Festspielen nach Bad Seberg.

Wir starten am 20.08.2011, Abfahrt um 18:00 Uhr vom Dorfplatz in Probsteierhagen.

Kinder bis 14 Jahre können nur

in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen!

Die Kosten betragen:

Erwachsene	23,- €
Kinder bis 15 Jahre	13,- €
Ferienpassinhaber	11,- €

Anmeldungen sind ab sofort bei

Heidmarie Perkams, Schönberger Landstr. 19, Tel.8740 (AB ist immer an!), möglich.

Mit der Anmeldung ist der Eintrittspreis spätestens nach 1 Woche zu bezahlen. Die Teilnahme ist erst nach Eingang der Zahlung verbindlich.

Bitte sichern Sie sich Ihre Plätze rechtzeitig, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Heidmarie Perkams
- Jugend- und Sozialausschuss -

Fahrt in den Hansapark

Die diesjährige Hansaparkfahrt findet am Mittwoch, den 13.07.2011 statt.

Abfahrt ist wie immer ab dem Dorfplatz Probsteierhagen um 9.00 Uhr.

Rückfahrt wird gegen 17.00 Uhr sein.

Ankunft Probsteierhagen gegen 18.00 Uhr

Der Preis für die Fahrt beträgt:

für Ferienpassinhaber	14,00 €
für Kinder bis 17 Jahren	16,00 €
für Erwachsene	23,00 €

Die Anmeldungen für die Fahrt können per E-Mail oder per Telefon an folgende

Adressen gesendet/abgegeben werden

geesthansen@aol.com

Telefon: 04348-959998 Fam. Geest-Hansen

Am Park 47 (Neubaugebiet Trensahl)

Bitte an eine rechtzeitig Anmeldung denken, da die Plätze im Bus begrenzt sind.

Viel Spaß wünscht der Jugend- und Sozialausschuss der Gemeinde Probsteierhagen.

Kalle Geest-Hansen

Probsteier Korntage 2011

Die Probsteier Korntage finden in der Zeit vom 23. Juli bis 21. August 2011 statt. Die Eröffnung wird am Sonnabend, 23. Juli in Fiefbergen sein und beginnt offiziell um 15.30 Uhr.

Bereits im Vorfeld der 12. Probsteier Korntage treffen sich in den Gemeinden der Probstei Arbeitsgruppen, die mit großem Engagement und noch mehr Kreativität Figuren für den in zwischen traditionellen Strofigurenwettbewerb entwickeln. Ab 17. Juli werden die Figuren in den Gemeinden aufgestellt sein. Der Strofigurenwettbewerb 2011 wird wie in den vergangenen Jahren wieder in einer Medienpartnerschaft mit dem „Probsteier Herold“ durchgeführt, dessen Leser die Bauwerke als Jury bewerten. .

Im Laufe des Monats dreht sich in der Region wieder alles „rund um's Korn“. Vier Wochen lang gibt es unterhaltsame, lehrreiche und spannende Veranstaltungen. Das Programm für die Korntage entnehmen Sie bitte der Presse oder schauen Sie ins Internet unter „Probsteier Korntage“. Dort finden Sie alle Informationen dazu. Die Korntage enden mit dem traditionellen Erntekronebinden und der Preisverleihung für die Strofiguren am 21. August 2011 in Bendfeld.

Margrit Lüneburg

„Flüchtlingssiedlung Hagener Moor“

Nun war es endlich soweit! Der Termin für das Treffen der „Moorianer“, der früheren Bewohner der Flüchtlings-siedlung Hagener Moor, hat am 19. Juni im „Irrgarten“ stattgefunden. Es hatten sich 92 Personen zu dem Treffen angemeldet und 120 Besucher waren dann doch gekommen. Es wurde eng und enger auf dem Saal der Gastwirtschaft. Aber die Besucher kannten es ja aus ihrer Kindheit und Jugendzeit, auf engstem Raum mit vielen Menschen zusammen zu sein. So fand dann auch jede/r seinen bzw. einen Platz.

Schon beim Betreten des Saales kam eine gewisse Spannung auf. Wussten die Anwesenden doch nicht, wer denn nun kommen würde. Fragen wie: „Wer ist das“, oder „Kommt die oder der auch“ waren an der Tagesordnung. Es war schon eine Freude und begeisternd, dass so viele Menschen dem Aufruf gefolgt und in den „Irrgarten“ gekommen und gespannt auf den Nachmittag waren.

Nach der Begrüßung und Erläuterungen zum Ablauf des Nachmittags und dem Hinweis, dass die Geschichte der Moorsiedlung und deren Familien in einem Buch aufgearbeitet und das Leben und die einzelnen Familien dargestellt werden sollen, kam es zum Hauptthema. Es konnten 140 bisher vorliegende und heute schon historische Fotos aus der Siedlung gezeigt werden. So kam keine Langeweile auf. Kinder, die damals gerade eingeschult wurden, waren jetzt schon im Rentenalter. Es liegen bzw. lagen immerhin schon 60 Jahre zurück. Die älteste Teilnehmerin war Frau Daus mit 97 Jahren, damals eine junge Frau.

Es wurden nach dem „offiziellen Teil“ mitgebrachte Fotografien ausgetauscht und auch Adressen, um weiterhin in Kontakt bleiben zu können. Die weitesten Anreisen waren aus Duisburg, Düsseldorf und Niedersachsen. Es kamen aber auch viele Probsteierhagener, auch nach Schönkirchen, Preetz oder Kiel verzogene Moorer. Von den Teilnehmern war immer wider zu hören, dass es ein gelungener und schöner Nachmittag war.



Bernd und Siegfried Dommasch mit Ehefrauen und Siegfried Simon



Margitta und Wolfgang Hopp, Claus-Dieter und Brigitte Höll (Bökenkamp) und Frauke Schultz

Wer noch weitere alte Fotos aus dem Moor und von den damals dort wohnenden Familien zur Verfügung stellen möchte, kann sich gerne an Konrad Gromke, Blomeweg 10, wenden. Es geht jetzt zum Endspurt, denn das Buch soll möglichst noch vor Weihnachten erscheinen. Einige wenige von den damals in der Siedlung wohnhaften 90 Familien sind noch nicht „aufgespürt“ worden und es fehlen auch noch einige Familienfotos.

Konrad Gromke

Beirat für Umweltschutz

Protokoll der Sitzung des Beirates für Umweltschutz der Gemeinde Probsteierhagen vom 16.05.2011 im Herrenzimmer des Herrenhauses Hagen.

Top 1: Das Beet am Dorfanger am Trensahl

Die Sitzung beginnt mit einer Begehung des Angers im Neubaugebiet Trensahl. Das sehr dekorativ gestaltete Beet mit mehrjährigen niedrig wachsenden Stauden erfordert einen sehr hohen Pflegeaufwand, den die Gemeindhandwerker nicht mehr leisten können. Der vor Jahren gestartete Versuch, Anwohner für die Pflege des Beetes zu gewinnen, scheiterte. Der Beirat schlägt der Gemeinde vor, im Herbst 2011 das Beet erheblich zu verkleinern und die frei gewordenen Pflanzen in die „Restfläche“ umzusetzen.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung im Herrenhaus und lässt die Tagesordnung sowie das Protokoll vom 14.02.2011 genehmigen.

Top 2: Langfristige Bauleitplanung der Gemeinde laut Landschaftsplan

Beiratsvorsitzender Dr. Christensen berichtet von dem Versuch der Gemeinde, ein kleines Baugebiet auszuweisen, da alle Grundstücke mittlerweile am Trensahl veräußert worden sind. Die ausgelegten Pläne des Landschaftsplanes favorisieren eindeutig eine Fläche an der Hofstelle Petersen am Wulfsdorfer Weg. Bei der Planung sollen die geologischen Gegebenheiten berücksichtigt werden.

Top 3: Umwelt und Naturschutzaspekte zur Bahntrasse und zu einer möglichen Regionalbahn

Seit Monaten prägt die Diskussion über eine Reaktivierung der Bahn als Stadtrationalbahn die öffentliche Meinung auch in Probsteierhagen. Die politischen Parteien haben sich positioniert, Umwelt- und Naturschutzaspekte sollten dabei verstärkt in den Fokus gerückt werden.

Bei einer Realisierung des Vorhabens wäre ein erheblicher Eingriff in Natur und Landschaft erforderlich, da eine zweite Bahntrasse als Parallele unbedingt gebaut werden müsste. Auch die Brücke über die Hagener Au wäre zu erneuern. Jeder Eingriff, jede Zerstörung der Vegetation ist natürlich zuerst immer ein Verlust, der aber kompensiert wird durch eine Fülle von Erstbesiedlern, wenn die Maßnahme abgeschlossen ist. Eine Reaktivierung der Bahn würde sich auch erheblich auf das Wanderverhalten bestimmter Tierarten auswirken. Zugunsten der Busse spräche die gute Einbindung aller Außendörfer, zugunsten der Bahn die geringere Schadstoffemission. Es wird vorgeschlagen, herauszufinden, ob Erfahrungswerte bzgl.

einer Stadtregionalbahn vorliegen und ob sie auf unsere Region anwendbar wären.

Top 4: Exkursionen des Beirates, Ferienmaßnahmen

Es wird der Wunsch geäußert, mögliche Exkursionsziele zu benennen. Ausgesprochen lehrreich und landschaftlich gut eingebunden ist der Bodenlehrpfad Hof Siek am Bothkamper See. Ein Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Auch Fahrradtouren zu botanischen / zoologischen Sehenswürdigkeiten in unserer Gemeinde könnten angeboten werden. Im Rahmen der Ferienmaßnahme wird Dr. Christensen wieder einen Tümpelkurs anbieten.

Top 5: Verschiedenes

- Im Schlosspark ist an zwei Laubbäumen der Efeu abgetrennt worden.
- Die Erneuerung des Wehrs am Taterlager erfolgt voraussichtlich im Herbst 2011.
- Die alte Buche im Schlosspark wird entsprechend eines Gutachtens saniert.
- Ein Teil einer Ausgleichsfläche im Gewerbegebiet kann gärtnerisch gepflegt werden, verbleibt aber im Gemeindebesitz.
- Dem Kautz auf dem Dachboden des Herrenhauses wird in Zukunft nur noch ein Brutkasten zur Verfügung stehen können; diese Maßnahme ist mit dem Naturschutzbund, Ortsgruppe Probstei, abgesprochen worden.

Jörg Fister

Verein für den Erhalt der St. Katharinen-Kirche zu Probsteierhagen e. V.

Nachdem sich die Restaurierungsarbeiten im Inneren unserer Kirche verzögert haben, können wieder Kirchenführungen angeboten werden.

Sie und unsere Gäste von nah und fern führen wir am Samstag, dem 09. Juli und am Samstag, dem 06. August jeweils 15.00 Uhr durch unsere schöne alte Kirche. Die Führung ist wie immer kostenfrei, aber der Verein freut sich über jede Spende.

Sie erfahren vieles über unsere schöne Kirche, die im Jahr 1259 zum ersten mal urkundlich erwähnt wurde. Sehenswert sind besonders die von Gehrt Klinger 1457 gegossene Bronzetaufe, die wieder aufgefundene Taufabdeckung von 1661, der Schnitzaltar von Theodor Allers aus dem Jahr 1695, die Grablege der weitverzweigten Familie Blome und ganz besonders die unter Denkmalschutz stehende Stuckdecke im Chor, die um 1710 von Carlo Enrico Brenno oder von Joseph Mogia gefertigt worden ist.

Viele Hände.....

In einer kurzfristig vereinbarten Shredderaktion haben Mitglieder vom Verein zum Erhalt der St. Katharinen-Kirche und vom Kirchenvorstand die an der Kirche und auf dem alten Friedhof aus den Linden herausgesägten Äste entsorgt. Als Ergebnis wurden 2 große Anhänger Shreddergut abgefahren. Als „Danke schön“ für den Verzicht auf die Windjammerparade hatten Karen Hartmann und

unsere Küsterin Nonke Hansen die Helfer mit Erdbeertorte, belegten Brötchen, Pizzabrötchen und Kaffee versorgt.



Horst Perry

Sportverein Probsteierhagen



Eine echte Herausforderung....

Die Vergabe der Deutsche Meisterschaft im Budo nach Probsteierhagen, nach Stuttgart und Köln, hatte den Verantwortlichen im Bundesvorstand des DDK schon Kopfschmerzen bereitet. Schließlich gab man dem Werben von Trainer Metin Yalim jedoch nach und votierte für Probsteierhagen. Eine große Aufgabe für unseren Verein, die mit Hilfe des Schulverbandes durch Bereitstellung von Schulräumen lösbar wurde. Befreundete Vereine stellten Judomatten zur Verfügung, die aus Rendsburg, Eckernförde und Rumor mit Klein-LKW's herangeschafft wurden um damit 500 qm Wettkampffläche mit sieben Kampfplätzen auszulegen.



Die Fernsehleute brachten aufwendige Technik in die Halle

Eine große Schar Helfer baute auf, beschilderte, richteten unser „Parkleitsystem“ ein, bewirteten schon früh ange-reiste Busse aus Bayern und Thüringen, versorgten die Gäste und Sportler am Turniertag mit Essen und Trinken.



12 Stunden am Stück waren die Helfer beim Catering aktiv.

Sabine Kaske sorgte am Schluss dafür, dass alles so aussah, als wäre nichts geschehen. Danke an alle aktiven Beteiligten für diesen großartigen Einsatz für diese Meisterschaft, über die vom Probsteier Herold mit einer bilanzierenden Überschrift berichtet wurde: „Tolle Sportanlage, perfekte Organisation“.

Einen schönen Abschluss fanden die Meisterschaften abends bei der Sportlerparty im Sapore. Familie Bonadies hatte ein leckeres Büfett vorbereitet, an dem sich 160 Sportler stärkten, bei bester Musik von Mike aus Muxall feierten, um dann am nächsten Tag die Heimreise in alle Landesteile Deutschlands anzutreten.

Peter Lüneburg

Über 400 Teilnehmer bei der Deutschen DDK Budo-Meisterschaft in Probsteierhagen

Die Meisterschaft am 4. Juni in Probsteierhagen war mit über 400 Budoka aus ganz Deutschland hervorragend besetzt. Allein im Judo kämpften über 200 Sportler auf vier Mattenflächen. Mit über 60 Kämpfern im Jiu-Jitsu konnte auch in dieser Disziplin ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet werden. Ebenfalls vertreten waren die Karateka und erstmalig die Disziplinen Sambo und Kickboxen.

DDK Präsident Dieter Teige bedankte sich in seiner Eröffnungsrede bei allen Helfern. Auch die Bürgermeisterin von Probsteierhagen, Margrit Lüneburg, begrüßte die Sportler und zeigte sich begeistert von der Veranstaltung.



Viele Sportler waren bei der Eröffnung der Meisterschaft in der Halle

Dieter Teige nutzte den feierlichen Rahmen, um verdiente Budo zu Ehren: Günter Hönig wurde der 7. Dan im Judo verliehen, Markus Illauer und Metin Yalim der 4. Dan Judo, Horst Marchand der 3. Dan Judo und Lilliane Heger der 2. Dan Ju-Jutsu. Die goldene Ehrennadel des DDK e.V. erhielt Peter Stamm aus Berlin.

Reiner Macherey, sportliche Leitung, bedankte sich in seiner Ansprache auch bei den Organisatoren und hob hervor, dass das DDK der älteste Budo-Verband in Deutschland ist. Dagmar Schulmeister machte zusammen mit der jüngsten Teilnehmerin Celine S., 5 Jahre, die jungen Budoka darauf aufmerksam, dass jetzt auch Kyu-Grade Mitglied im DDK werden können und hob die Vorteile für die Kinder hervor.

Die Organisation vor Ort hatte DDK Bundesbeauftragter für Kickboxen Metin Yalim, der mit seinem Team hervorragende Arbeit geleistet hat, auch Dank der Unterstützung des SV Probsteierhagen unter der Leitung von Peter Lüneburg. Hans Gottfried, DDK Sportreferent, hatte die Meldungen der Vereine im Vorfeld organisiert. Für die einzelnen Disziplinen waren verantwortlich: im Judo Dagmar Schulmeister, im Karate Willi Donner, im Jiu-Jitsu Udo Seidel, im Sambo Stefan Buben und im Kickboxen Metin Yalim.



In allen Kampfsportarten spannende Kämpfe

An dieser Stelle nochmals vielen Dank an alle fleißigen Helfer ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Die Meisterschaft wurde in Auszügen im „Offenen TV Kiel“ am 13. Juni 2011 um 20 Uhr übertragen. Zu empfangen ist der Sender im Kabelnetz Kiel auf Kanal 9 und im Internet unter www.okkiel.de.

Stefan Becker
Pressereferent DDK

Auf nach Selk! Fußballjugend auf Tour.

Um ein nachhaltiges Gruppenerlebnis zu haben, muss man nicht weit reisen. In Selk, bei Schleswig unterhält der Kieler Sportverein FTV ein Feriencamp, das seinen Ursprung in 1948 nahm, seitdem ehrenamtlich geführt wird und Jugendgruppen zur Verfügung steht. Kompliment und Hochachtung vor dieser Leistung! In großen Zelten können jeweils 10 Personen unterkommen. Hier gibt es keinen Kleider- oder Nachtschrank, ein langes Bord an der Kopfseite der im Block zusammengestellten Betten bietet Platz für das wichtigste in so einer Ferienfreizeit: Chips und Naschitüten und vielleicht auch den Waschutensilien.

Schon mehrfach waren Carmine Ferraro und Mario Wensorra mit ihren Trainerkollegen und Jugendfußballmannschaften in Selk, weil es hier eben richtig super ist. Jede Menge Aktivitäten sind jeden Tag planbar, wie zum Beispiel: Kuttersegeln, Kanufahren, Optisekeln, Hochseilgarten, Kisten stapeln, Fledermausführung, Grillabend, La-

gerfeuer, Trampolin, Tischtennis, Volleyball, Fußball und Baden um nur einen Teil zu nennen.

Los ging es in Probsteierhagen am 03. Juni in einer langen Karawane Pkws, die die 57 Ausflügler, Kinder und Betreuer, nach Selk fuhren. Angekommen, wurden die Habseligkeiten in das vorher schon mal abgesprochene Zelt geschleppt um dann sofort das Gelände zu erkunden und zu spielen. Das erste Highlight bot sich gleich nach dem Abendbrot, denn nach jeder Mahlzeit im Essenhaus, öffnet für kurze Zeit der Kiosk! Hier kann man sich trefflich mit dem ausrüsten, was zu Hause meist verwehrt wird und vor dem der Zahnarzt in der Regel warnt.

Geschlafen wird erfahrungsgemäß in der ersten Nacht wenig, die Betreuergruppe kennt das, nimmt es aber geduldig auf sich- zu ändern ist es ohnehin nicht, wohl wissend: die zweite Nacht wird in der Regel erholsam. Während am ersten Tag der Sportbetrieb einiger Kinder bereit um 5:00 Uhr morgens begann, nachdem die letzten Kinder um 02:00 Uhr einschliefen, musste am zweiten Morgen zum Frühstück geweckt werden.

Drei Tage Selk war für die mitgereisten Kinder ein tolles Erlebnis, Programm von morgens bis Abends und das bei bestem Wetter. Alle sind wohlbehalten und vollzählig in Probsteierhagen angekommen, schleppten ihr Gepäck zum elterlichen Fahrzeug und waren, so berichteten einige Eltern, wortlos im Kinderzimmer verschwunden um nachmittags nicht mehr gesehen zu werden.

Aber eines ist schon versprochen: im nächsten Jahr geht es wieder auf nach Selk an die Schlei!

Peter Lüneburg

Gute Arbeit in der Fußballjugend trägt Früchte.

Auf eine gute Saison kann der SV Probsteierhagen zurückblicken. Die E1 Jugend wurde in der Staffel II Meister. Das schlechteste Ergebnis in der Saison war ein Unentschieden, ansonsten gingen die jungen Kicker immer als Sieger vom Platz. In der Finalrunde wurden bei neun Spielen 25 Punkte errungen bei einem Torverhältnis von 71 : 17 Toren.

Die C-Jugend, SG Probsteierhagen-Schönkirchen mit Trainer Udo Blaas, wurde in ihrer Klasse Kreismeister - klasse! Überlegen mit 5 Punkten Vorsprung bei einem Torverhältnis von 51 : 11 Toren und 29 errungenen Punkten bei lediglich einer Niederlage und zwei unentschieden.

Ein toller Erfolg, und die beste Nachricht: das Erfolgsteam bleibt auch in der neuen Saison zusammen, Trainer und Mannschaft wollen gemeinsam in der nun „B- Jugend“ an die Erfolge dieser Saison anknüpfen.

SG Probstei Turniersieger in Laboe.

SG Probstei? Nie gehört, werden sie sagen. Das ist richtig, denn die SG Probstei, Spielgemeinschaft im Jugendfußball startet erst jetzt in der neuen Saison 2011/2012. Der geringeren Kinderzahlen Rechnung tragend, kam der Dobersdorfer SV auf uns zu, die Möglichkeit einer Zusammenarbeit zu besprechen, damit alle jungen Fußballer

die Möglichkeit haben in kompletten Mannschaften ihren Sport zu betreiben.

Nach einigen Gesprächen der beiden Vereine war man sich einig, im Interesse der Kinder und vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung, eine starke Gemeinschaft zu gründen, eben die SG Probstei.

So kommen jetzt die Dobersdorfer Kindern zum gemeinsamen Training zum Trensahl, werden gemeinsam unter Federführung von Jugendwart Carmine Ferraro und ihren jeweiligen Trainern aus Probsteierhagen und Dobersdorf auf dem grünen Rasen um Punkte kämpfen.

Übrigens, in Laboe auf dem großen Jugendfußballturnier vorletzte Woche wurde die F1 in neuer Formation „SG Probstei“ mit Trainer Ronny Stark, Sieger. Ein toller Anfang- oder?

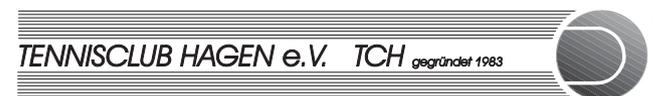


Ab sofort ist es den Jugendfußballern noch mehr möglich ohne Vereinswechsel in starken Mannschaften „direkt vor der Haustür“ zu spielen: in der G-, F- und Jugend in der SG Probstei, in der C-, B-, und der A- Jugend in der SG-Probsteierhagen-Schönkirchen.

Gemeldet sind für die neue Saison je eine G, -F- und E-Jugend als SG-Probstei und

Als SG-Probsteierhagen-Schönkirchen: 3 Mannschaften D-Jgd. – 2 Mannschaften C-Jugend – und je eine B-Jugend und eine A-Jugend- Mannschaft.

Den Mannschaften, Trainern und Betreuern ein gutes sportliches Miteinander und jede Menge Erfolg im Spielbetrieb!



„Kuddel-Muddel-Turnier“

Zum „Pfungst-Kuddel-Muddel“ in diesem Jahr hatten sich leider nur 10 Tennisfreunde und -freundinnen angemeldet. Es hat den Teilnehmenden trotzdem wieder viel Spaß bereitet und es fanden gute und spannende Spiele statt. Nach dem Grillen und gemeinsamen Essen gegen 18.00 Uhr und der Preisverteilung wurde die lustige Runde schließlich aufgehoben.



Die Teilnehmer/innen nach dem Grillen und der Preisverteilung

Das nächste „Kuddel-Muddel-Turnier“ für Erwachsene ist für Sonntag, den 17. Juli, 11.00 Uhr, auf unserer Anlage geplant. Evtl. sind dann wieder mehr Mitglieder dabei? Das ist auch eine gute Gelegenheit für Mitglieder, die sich lange nicht mehr auf der Anlage haben sehen lassen oder auch für „Neueinsteiger“, die gerne teilnehmen können. Wer sich unter dem Begriff „Kuddel-Muddel“ nichts vorstellen kann: Es werden immer Doppel gespielt und die Partner (weiblich und männlich) werden zusammen gelost). So spielt jeder gegen jeden und mit den unterschiedlichsten Vorkenntnissen. Die Anmelde-liste liegt rechtzeitig im Tennisheim aus oder telef. bei Jürgen Zander unter 04384214.

Jugendtraining

In den Sommerferien findet kein Jugendtraining auf unserer Tennisanlage statt. Das Training beginnt wieder am Donnerstag, dem 18. August 2011. Die Kinder und Jugendlichen können oder sollten aber die Möglichkeit nutzen, in den Ferien auf unserer Anlage Tennis zu spielen. Weitere Angebote gibt es auch im Rahmen des „Ferienpasses“ der Gemeinde.

Vereinsmeisterschaften

Auch in diesem Jahr sollen für die Erwachsenen und Kinder/Jugendlichen wieder Vereinsmeisterschaften ausgetragen werden. Folgende Termine sind hierfür vorgesehen:

Kinder/Jugendliche am 20. und 21. August
 Erwachsene Einzel am 26. - 28. August
 Erwachsene Doppel am 02. - 04. September

Die Termine sollten schon einmal vorgemerkt werden. Weitere Einzelheiten zum Ablauf folgen in den nächsten „Ortsnachrichten“.

Abschluss der Punktspiele

Für den TC Hagen nahmen drei Mannschaften an den Punktspielen teil, die Herren 40, 50 und 60. Die Mannschaften belegten folgende Plätze:

Die Herren 40 wurden 2. mit 8:2 Punkten, die Herren 50 wurden 4. mit 2:6 Punkten und die Herren 60 wurden 6. mit 3:9 Punkten.

Die Herren 40 lagen auf einem aussichtsreichen Aufstiegsplatz. Im letzten Punktspiel gegen den TC Clever Au-Langenhelde (letzter der Tabelle) hätte ein Sieg mit 4:2 Sätzen

für den Aufstieg gereicht. Leider ging dieses Spiel aber unentschieden mit 3:3 aus und so schaffte der TC Wankendorf den Aufstieg. Die Mannschaft vom TC Clever Au-Langenhelde spielte stark auf und die Spiele der Nummern 1 und 2 und das 1. Doppel gingen leider verloren. Aber es wird weiter trainiert und im nächsten Jahr werden die Karten wieder „neu gemischt“. Auch aus Niederlagen kann man gestärkt hervorgehen!

Fahrradtour

Der Termin für die Fahrradtour des TC Hagen musste aus organisatorischen Gründen leider vorverlegt werden. Neuer Termin ist Sonntag, der 24. Juli, 13.00 Uhr, ab Tennisheim am Trensahl. Nach der Fahrt wird im Tennisheim gegrillt. Auch hierzu gibt es weitere Informationen im Vereinsheim. Anmeldungen sind zur besseren Planung vor der Fahrt erforderlich.

Konrad Gromke



Vorankündigung Tagesfahrt:

Am Samstag, den 10. September 2011 bietet der DRK Ortsverein Probsteierhagen eine interessante Tagesfahrt an: Mit dem Reisebus geht es morgens vom Dorfplatz Probsteierhagen nach Lübeck. Dort geht es auf ein Schiff der Quandt-Linie, die Route folgt – wie einst die großen Hansekoggen - der Untertrave in Richtung Ostsee.

Vorbei an der ehemaligen Herrenbrücke, eine der größten Klappbrücken Europas, geht es vorbei an der ehemaligen Flender-Werft, wo Großschiffe gebaut wurden. Entlang am Mecklenburger Ufer mit seiner unberührten Natur steuern wir schließlich in das Natur- und Vogelschutzgebiet „Das-sower See“. Nach einer zweistündigen Fahrt erreichen wir den kleinen Ort Dassow in Mecklenburg-Vorpommern. Von dort aus wird uns der Reisebus zur „Klützer Mühle“ zum Mittagessen bringen. Für den Nachmittag ist dann noch ein Aufenthalt im benachbarten Boltenhagen geplant, bevor es anschließend wieder mit dem Bus in Richtung Probsteierhagen geht.

Anmeldedaten und Preise für Reisebus, Schifffahrt und Mittagessen werden in den nächsten Ortsnachrichten noch detaillierter bekannt gegeben. Bitte merken sie sich diesen Termin schon einmal vor!

Bernd Ullrich

DRK-Fahrradtour „Saale-Unstrut-Elster“

+ 05.06. – 10.06.2011

Am Sonntagmorgen um 07.00 Uhr ging es bei schönem Wetter und guter Stimmung mit Bus und Radanhänger, den wir schon am Abend vorher beladen hatten, in Richtung Naumburg an der Saale. Nach unserer Frühstück-

spause mit frischen Brötchen (die Frau Baasch wieder frühmorgens gebacken hatte, vielen Dank!), Kaffee und Sekt auf der Autobahn näherten wir uns unserem Startort Laucha. Dort schien die Sonne und es war ganz schön warm. Nachdem wir die Räder ausgeladen hatten, radelten wir vorbei an Weinbergen die Unstrut entlang. Hier machte sich jetzt die Wärme bemerkbar, so dass mehrere Trinkpausen eingelegt werden mussten. Mit einer Fähre oder über eine Brücke erreichten wir dann unser Hotel in Naumburg. Nachdem jeder sein Zimmer gefunden und sich erfrischt hatte, ließen wir nach dem Abendessen diesen ersten Tag nach einem Bummel durch die schöne Altstadt oder im Hotel gemütlich ausklingen.



Nach dem Frühstück starteten wir zu unserer großen Tour nach Zeitz. Entlang des Saale-Radweges ging es flott voran. Aber bald zeigte sich die Tücke des Objekts, entweder waren die Routen in den Karten falsch eingezeichnet oder es fehlten die Hinweisschilder. Fragte man drei Einheimische nach dem Weg, konnte man eventuell auch drei verschiedene Antworten bekommen. Also, Augen zu und durch. Das kam dann auch: Über die Brücke einer stillgelegten Eisenbahn wurden die Räder den steilen Eisenbahndamm hoch gewuchtet und am anderen Ende wieder hinab



Das hat natürlich viel Kraft und auch Zeit gekostet, so dass für längere Pausen leider nicht viel Zeit blieb. Überhaupt war die Ausschilderung in dieser Gegend ziemlich schlecht und das Kartenmaterial sehr ungenau, deshalb standen wir öfter vor Kreuzungen und Abzweigungen und beratschlagten, welchen Weg wir einschlagen muss-

ten. Auch führten einige Wege direkt auf den Hauptstraßen entlang, was für uns nicht sehr angenehm war. Trotzdem haben alle unseren Treffpunkt, eine ehemalige Brikettfabrik in Zeitz, erreicht. Dort konnten wir dann auch unsere Räder über Nacht stehen lassen. Mit dem Bus fuhren wir dann zurück ins Hotel.

Am nächsten Morgen brachte uns der Bus wieder nach Zeitz, wo wir zu einer Führung durch die ehemalige Brikettfabrik „Herrmannschacht“ erwartet wurden. Anschaulich wurde uns der Weg von der Pflanze bis zum fertigen Brikett erklärt. Das war früher eine lange staubige und Kräfte zehrende Prozedur. Es war eine sehr interessante und lehrreiche Führung.

Danach fuhren wir wieder mit den Rädern in Richtung Naumburg, wobei wir durch einen kurzen, kräftigen Gewitterschauer überrascht wurden. Aber es klarte bald wieder auf und die nassen Sachen trockneten schnell wieder. Auf nun recht guten Radwegen erreichten wir dann wieder unser Hotel in Naumburg.

In der Nacht regnete es und auch der Morgen konnte nichts besseres bieten. Wir verschoben erst einmal den Start der Radtour und warteten auf besseres Wetter. Der Regen ließ zwar langsam nach, aber dicke graue Wolken verhiessen nichts Gutes. So entschlossen wir uns, die Räder für heute im Keller zu lassen, was einigen gar nicht so unangelegen kam. Mit dem Bus fuhren wir also nach Nebra. Dort wurde die älteste Darstellung des Sternenhimmels, die „Himmelsscheibe von Nebra“, gefunden. In der „Arche Nebra“ sahen wir uns die Ausstellung an und erfuhren im Planetarium viel über die Entstehung der Himmelscheibe und ihrer Bedeutung vor ca. 3600 Jahren. Das war sehr interessant, aber einige nutzten diese willkommene Gelegenheit für ein kleines Nickerchen.

Nach so viel Kultur mussten wir uns in einer Kaffeerösterei mit Cafe erst einmal bei Kaffee, Kuchen und Eis von dieser Strapaze erholen.

Wieder in Naumburg trafen wir uns zu einer Stadtführung, die durch die ganze historische Innenstadt führte und am Naumburger Dom endete. Leider war es uns nicht möglich, den Dom von innen zu besichtigen, da gerade eine große Ausstellung vorbereitet wurde. So konnten wir uns die bekanntesten Stifterfiguren Uta und Ekkehard nur auf Plakaten ansehen. Trotzdem war es eine sehr interessante Sache.

Nach dem gestrigen „Radfahrruhetag“ freuten wir uns auf die Tour nach Weimar. Diese ging über den Saale- und dann über den Ilmtal-Radweg.

Der Anfang war dann auch sehr schön. Es ging an Weinbergen entlang, immer in der Nähe der Saale. Hinter Bad Kösen mussten wir die Räder den steilen, in diesem Abschnitt nicht befahrbaren Radweg zur Rudelsburg hinaufschieben, was natürlich ganz schön anstrengend war.

Dafür hatten wir dann einen herrlichen Blick auf das weite Saaleetal. Wo es hinaufgeht, geht es meistens auch wieder hinab, so auch hier mit einer langen Abfahrt. Dann erreichten wir den Ilmtal-Radweg.

(Zitat aus: www.die-ilmtaler.de/ilmtal-radweg)

Insgesamt ist der Ilmradweg mit seinen 120km Länge und

einer Höhendifferenz von ca. 500 m als leicht einzustufen. Er wird deshalb gerne von Familien mit Kindern genutzt.

Der Ilmtal-Radweg zeigte sich am Anfang auch recht freundlich, gute Radwege und gute Beschilderung, aber im Laufe der Zeit machte er sich mit seinen langen Steigungen bei uns recht unbeliebt. Dazu kam auch noch ein Wind, der uns natürlich von vorne ins Gesicht blies und so die Fahrt noch zusätzlich erschwerte. Der Weg war also so „leicht“, dass sogar die Akkus der E-Fahrräder ihren Geist aufgaben, also leer waren. Deshalb wurde der Bus zu Hilfe gerufen, der alle Gestrandeten und Erschöpften aufnahm und mit ihnen nach Weimar fuhr. Dort trafen dann auch nach und nach die restlichen Radler ein, die nach einem kurzen Gang durch Weimar oder einer frischen Thüringer Bratwurst froh waren, die Fahrräder zu verladen und endlich im Bus sitzen zu können.. Das war ein ganz schön anstrengender Tag, aber zum Abendessen waren alle wieder frisch und munter. Training zahlt sich halt doch aus.



Am Abreisetag stand für uns eine Besichtigung der bekannten Sektkellerei „Rotkäppchen“ auf dem Programm. Bei einer interessanten Führung durch die Hallen und Keller wurde uns viel von der Geschichte, der Herstellung, Lagerung und Vertrieb erzählt. Bei einem Glas Sekt erfuhren wir auch, wie man Wein und Sekt richtig genießen sollte. Nach einem Besuch im hauseigenen Shop stand der Heimreise nichts mehr im Wege und wir trafen mit etwas Verspätung durch vorpfingstfestlich bedingte Staus wieder wohlbehalten in Probsteierhagen ein. Es war eine schöne, wenn auch mitunter etwas anstrengende Fahrt.

Und noch ein Hinweis zum Schluss: Die nächste Fahrradtour ist für die Zeit vom 10.06. bis 15.06.2012 geplant.

Karl Storm

Für Ille und Kalle

*Der DRK-Fahrradclub war wieder auf Tour,
doch zuerst stand die Frage: Wohin fährt man denn nur?
Unser Kalle hatte mal wieder was Neues ausgesucht
und für uns die Saale-Unstrut-Tour gebucht.
Viel Sonne, mal etwas feucht,
mal bergig, mal ganz leicht.
Eine neue Sportart haben wir ausprobiert
und unser Rad einen Steilhang hoch und wieder runter
bugsiert.
In der Arche Nebra die Himmelscheibe bestaunt,
so blieben wir auch an einem Regentag gut gelaunt.*

*Die Fahrt nach Weimar, bergauf - bergab haben wir geschafft,
doch so manch einem kostete es die allerletzte Kraft.
Sogar die Akkus waren leer,
es ging wirklich gar nichts mehr!
Ein Besuch bei Rotkäppchen war der Abschluss unserer Reise,
danach machten wir uns auf den Heimweg ganz still und leise.
Ein großes Dankeschön von uns allen:
Die Fahrt hat uns wieder mal gut gefallen.*

Brigitte Bökenkamp



Neues aus unserer DRK-Kita.:

Unser diesjähriger Tag der Offenen Tür fand unter dem Motto „Von Stars Wars zum Mars - Astronomie als Heimatkunde“ statt und war der Abschluss unseres Astronomieprojektes, das Kinder und Erwachsene über viele Wochen begeisterte. So waren in diesem Jahr alle Stationen weltraumbezogen: auf „Raumfahrzeugen“ ging die „Weltraummaus auf Weltraumreise“ und warf „Energiekugeln“ in „Weltraumstationen“; in der Sandkiste wurde nach Meteoriten- oder Sternenstaub gesucht; selbst gebastelte Kometen flogen durch das „Schwarze Loch“, an der Feuerstelle wurde Planetenbrot gebacken; auf der Terrasse gab es „Planetenkegeln“; in einem Gruppenraum wurden „Himmelsstürme“ durch Strohhalme ausgelöst



und Dr. Ulrich Bayer von der Sternwarte Lübeck erklärte interessierten Kindern und Erwachsenen mithilfe des Telluriums und einem weiteren anschaulichen Modell, wie sich die Planeten bewegen.

Zu Beginn der Veranstaltung gab es eine musikalische Aufführung der Kita.kinder: nach dem Planetenmerksatz „Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unseren Nachthimmel“ erschienen unsere Maxis in Planetenverkleidungen (Danke allen Eltern für die tolle Unterstützung bei der

Herstellung der Verkleidungen!) und bauten sich um die „Erde“ und die „Sonne“ auf, um gemeinsam die Lieder „Meine Heimat ist ein kleiner blauer Stern“ und „Die Maus auf Weltraumfahrt“ zu singen. Danach gab es einen gemeinsamen Countdown und die Weltraumaus konnte starten....



Außerdem lud das „Weltraumcafé“ zu Kaffee und leckerem Kuchen ein und brachte 386,21 € für unsere Kita. Ein- den Verwendungszweck werden wir später bekannt geben.

Ein besonderer Anziehungspunkt war auch diesmal wieder die Tombola: zu Gunsten von „Knud“, unserem Umweltprojekt, kamen hier 910,- € zusammen!



Dafür gilt ein ganz besonderes Dankeschön an Christine und Jan Hoppe, die mit ihren Helfern eine grandiose Tom-

bola auf die Beine gestellt haben. Das war Spitze!!

Wir danken außerdem für die Spenden und die Hilfe (u.a. besonders von Herrn Lüneburg für das Ausleihen des Pavillions) an diesem Tag der Offenen Tür- es war ein gelungener Nachmittag ohne große „nasse Überraschungen“...

Nach all den vielen Aktivitäten geht dieses Kindergartenjahr doch recht zügig seinem Ende entgegen. Unsere Maxis werden wir am 29.Juni verabschieden und wünschen ihnen auch an dieser Stelle einen guten Schulanfang. –

Für die hoffentlich noch wärmeren Sommerferientage wünschen wir allen Kindern und Eltern eine schöne, erholsame Zeit und freuen uns nach den Ferien auf die neuen Kinder.

*Ihr Kindertagesstättenteam
i.A. Gaby Steinführer*

Arbeiterwohlfahrt Probsteierhagen Prasdorf



Liebe Mitglieder,
nochmal eine Erinnerung auf unsere Hinweise aus der Juni-Ausgabe der Ortsnachrichten:

Sommerferien der AWO vom 04.07.2011 - 13.08.2011. Wir treffen uns dann wieder am 25.08.2011.

Dazwischen treffen wir uns am 28.07.2011 zum Grillfest im Kälberstall (mit Musik und kleinen Überraschungen von Herrn Lamp) in Schönberg um 16.30 Uhr. Die Abfahrt ist um 16.00 Uhr vom Cafe in Probsteierhagen.

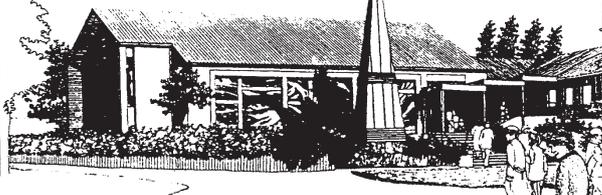
Am 11.08.2011 unternehmen wir die Fahrt nach Norderstedt zur Landesgartenschau. Nähere Informationen zu dieser Fahrt erfolgen rechtzeitig.

Bitte wie immer beachten: Die Haftung bei allen Fahrten und Veranstaltungen von Seiten der AWO ist ausgeschlossen.

Ich freue mich auf alle unsere Unternehmungen in den Sommerferien und wünsche allen viel Spaß. Bis dahin.

*Herzliche Grüße Eure
Waltraut Schnoor-Langmak
1. Vorsitzende*

Kath. Kirche ST. ANSGAR
Kuhlenkamp 29, Schönberg



Gottesdienst: Sonntags 11.15 Uhr



Der Ortsverband Probsteierhagen lädt ein zum
„Bingo-Spaß am Nachmittag“



am Montag, den 25. Juli 2011 um 14.30 Uhr im Kirchengemeindehaus

Teilnehmen kann jeder Erwachsene.

Es gibt tolle Preise zu gewinnen!

Kostenbeitrag 5,-€ für Mitglieder und 6,-€ für Gäste beinhaltet das Startgeld und ein Kaffeegedeck.

Anmeldung bitte bis zum 21. Juli 2011

bei Erika Schmidt Tel.: 04348 / 1721

oder Dorothee Hille Tel.: 04348 / 207

Der Vorstand

Fleettfahrt mit dem SoVD

Am 28. Mai starteten morgens um 6.55 Uhr elf unternehmungslustige Damen und Herren mit dem VKP- Bus in Richtung Hamburg. Auf dem Programm stand die Historische Fleettfahrt und Kaffeetrinken im Schulauer Fährhaus.



Nachdem in Ascheberg die letzten Reisenden zugestiegen waren, ging es zügig über Landstraßen nach Hamburg zu den Landungsbrücken, wo der Kapitän der Barkasse uns schon erwartete. Viel Wissenswertes über das historische Hamburg haben wir während der zweistündigen Fahrt erfahren können. Wieder an Land erwartete uns am Bus eine kleine Stärkung. Die ortskundige Busfahrerin hat uns noch vieles über Hamburg erzählt, bevor wir im Schulauer Fährhaus mit Kaffee und Kuchen verwöhnt wurden. Auf der Rückfahrt nach Probsteierhagen genossen wir entspannt unsere schöne Landschaft. Die Meinung aller Reisenden war: Es war ein toller Ausflug!

D. Hille

SPD-Kinderfest Probsteierhagen

Es ist wieder soweit! Der SPD-Ortsverein veranstaltet im Rahmen der Ferienmaßnahmen der Gemeinde Probsteierhagen am **Samstag, den 23. Juli 2011, ab 15 Uhr**, sein traditionelles Kinderfest auf dem Dorfplatz für alle Kinder vom 3. bis zum vollendeten 12. Lebensjahr.

Es stehen **viele Spielangebote** bereit, wie die Hüpfburg, der Schminktisch, die Torwand und tolle Spielgeräte vom JUKS-Mobil aus Plön. Als zusätzliches Angebot gibt es das Energie-Erlebnis-Fahrrad. Nach dem Motto „Energie erleben – Klimaschutz für kleine Leute“ kann hier mit eigener Kraft Strom erstrampelt werden.

Jedes Kind kann an einem **Wettspiel** teilnehmen und einen (kleinen) Preis gewinnen.

Für Kinder mit **Ferienpass** der Gemeinde Probsteierhagen dreht sich wieder das Glücksrad, die Gewinner erhalten einen besonderen Preis.

Anlässlich unseres Jubiläums „65-Jahre SPD Probsteierhagen“ bietet die SPD-Landtagsabgeordnete Anette Langner einen **extra Quiz** an, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gibt!

Im Rahmen des Kinderfestes findet auch dieses Jahr wieder die **Kauf- und Tauschbörse** für Kindersachen statt. Der Aufbau beginnt ab 14 Uhr. Tische sind bitte mitzubringen. Als Standgebühr bitten wir um eine Spende für das Kuchen-Büffet. Für weitere Informationen und die Anmeldung wenden Sie sich bitte an Doris Lübcke-Voß unter 04348-8090 oder 0151 55 251 496.

Zur **Stärkung** gibt es für alle Gäste selbstgebackenen Kuchen, Gegrilltes, Kaffee und kühle Getränke. Und beim **Knobeln** geht es wieder um die Wurst!

Abends, ab 19 Uhr, laden wir zur geselligen Runde ein. Später am Abend wird auch wieder ein geräucherter Schinken verlost!

Wir freuen uns auf eine schönes Kinder-Sommerfest!

Birgit Malecha-Nissen

SPD-Ortsverein Probsteierhagen

1. Vorsitzende Birgit Malecha-Nissen



Polizeistation Probsteierhagen

Alte Dorfstraße 72
Tel. 04348 / 318
24253 Probsteierhagen

Wir für Sie

Ups – Schon wieder die große Reisewelle unterwegs

Die Süddeutschen rollen gen Norden – die Nordlichter in den Süden. Alles auf Achse und zu Hause steht alles leer. Denken Sie bitte vor Ihrem Urlaubsantritt daran, mit den Nachbarn oder in der Nähe wohnenden Freunden einige Sachen abzuklären.

Lassen Sie den Briefkasten während der Abwesenheit regelmäßig leeren. Rollläden sollten abends heruntergelassen werden, durch Zeitschaltuhren kann Licht in nicht direkt einsehbaren Räumen eine Anwesenheit vortäuschen. Von außen erkennbar nicht bewohnte Häuser werden leider immer wieder zum Objekt von Einbrüchen.

Achten Sie bitte in der Urlaubszeit auch darauf, wer sich in Ihrer Nachbarschaft herumtreibt. Wer nicht dahin gehört und sich irgendwie komisch verhält, sollte durch Sie als aufmerksamer Nachbar sofort über 110 gemeldet werden. Wir fahren lieber 10 Überprüfungen ohne Ergebnis, als einmal den Einsatz „Einbruch gewesen in ..“

Aus den Dienstbüchern

Ruhiger Vatertag

Der Tagesdienst zu Vatertag wurde in verstärkter Streifenbelegung gestaltet. Gleich zu Beginn des Tages wurde intern abgesprochen, dass nach Möglichkeit zu allen Einsätzen mit Personengruppen die drei verfügbaren Streifen geschickt werden. Um dieses Konzept sicherzustellen, mussten wir leider das eine oder andere Mal mehr mit Blaulicht und Horn fahren, die Straßen waren einfach zu voll.

Bilanz des Tages : mehrere betrunkene „Väter“ wurden zu Hause abgeliefert, diverse Personengruppen mussten eindringlich eingenordet werden, eine betrunkene aggressive Person kam in das Hotel „Blume“ (nur ½ Stern – weil Eichenholzbrettbett) in Kiel, alles in allem ein zwar recht anstrengender Tag für den Rettungsdienst und die Polizei. Die in den Jahren vorher festzustellenden Schlägereien und Sachbeschädigungen sind jedoch nicht mehr gemeldet worden.

Info Mobil beim Amtsfeuerwehrtag

Mit drei Kollegen wurde der Info Stand der Polizei betreut. Es kam bei der Veranstaltung zu vielen Gesprächen, die zwischen Bürger und Polizei sonst nicht in solch einer Breite und Ruhe geführt werden.

Dito bei der Gewerbeschau

Doch da waren wir nur zu zweit vor Ort. Auch hier kam es zu vielen Gesprächen, bei denen Tipps und Hinweise ge-

geben werden konnten. Die Aktion mit den Alkoholbrillen und der Schiebkarre des Kollegen fand regen Zuspruch. Leider haben wir aufgrund der schwachen Besetzung wieder einmal nicht die Zeit gefunden, die anderen Stände zu besuchen.

Verkehrsunfall B 502 Abfahrt Wendtorf

Eine ältere Dame aus Wendtorf wollte nur mal schell nach Schönberg zu einem Einkauf. Dabei übersah sie an der Einmündung der Kreisstraße in die B 502 einen aus Richtung Schönberg kommenden PKW. Trotz eines gekonnten Ausweichmanövers nach links durch den Vorfahrtsberechtigten kam es zu einem leichten Zusammenstoß zwischen beiden Fahrzeugen.

Nur mal kurz Müde gewesen

Zwischen Lutterbek und Stein kam ein Fahrzeugführer mit dem PW leicht ins Schleudern und prallte gegen die Abdeckung eines Kanalschachtes. An dem PKW entstand hoher Sachschaden. Während der Fahrzeugführer von Übermüdung sprach, ergaben die Unfallspuren eher den Eindruck, dass durch eine Kurve etwas zu schnell gefahren worden ist.

Hinweis auf bettelnde Personen

Zur Rechtslage ist hier festzustellen, dass Betteln an sich nicht verboten ist. Seltsam ist nur, dass fast alle Personen, die durch uns im Rahmen von Hinweisen auf Bettelerei überprüft werden, immer wieder bereits wegen Betrübereien oder anderer Eigentumsdelikte bekannt sind. Es fällt schon manchmal schwer, hier noch neutral zu bleiben

Pingstsonnabend Stein

Ob es nun an dem spürbaren Regenfällen lag oder an der zeitgleich stattfindenden Eröffnung der Kieler Woche lag, weiß man nicht. Es war jedenfalls etwas weniger los, als in den letzten Jahren. Aus polizeilicher mussten lediglich ein paar Pause machende Personen geweckt und auf den rechten Weg geschickt werden. Bis auf eine Schlägerei zum Ende der abendlichen Tanzveranstaltung verlief die Veranstaltung ruhig und überschaubar.

Gefährliche Unkrautentfernung

In Stein brannte ein Mitbürger das verdammte aus Fugen heraus wachsende Unkraut mit einem Gasbrenner ab. Dabei kam es zu dicht an eine auf dem Grundstück befindliche Eibe, die in hellen Flammenstand. Besorgte Nachbarn riefen beim Anblick der Flammen die Feuerwehr. Beim Eintreffen der Polizei war das Feuer bereits durch den Verursacher abgelöscht, die alarmierten drei Feuerwehren konnten wieder in die Gerätehäuser.

In eigener Sache

Bei dem Amtsfeuerwehrtag kämpften die Feuerwehren des Amtes um den ersten Platz. Die Kommentare zu den nicht nur rein feuerwehrtechnischen Spielen gingen je nach Alter schon etwas Auseinander – Spaß gemacht hat es allen Aktiven offenbar schon. Wir gratulieren der Feuerwehr Lutterbek zu Ihrem Sieg und danken allen anderen Feuerwehren für die Teilnahme.

Rüdiger Boll, phk

Freiwillige Feuerwehr Probsteierhagen



Internet: www.ff-probsteierhagen.de

Einsätze im Juni :

6.06.11 18:05 – 19:10 Uhr, Probsteierhagen, Blomeweg:
Lenzen eines Heizungskellers nach starken Regenfällen, Löschgruppenfahrzeug, 13 Feuerwehrangehörige, eingesetzt davon 6.

Anhänger für die Jugendfeuerwehr:

Der 5 Juni, der Tag der Gewerbeschau, war für unsere Jugendfeuerwehr wieder einmal ein besonderer Tag. Wir konnten einen nagelneuen KFZ-Anhänger in Empfang nehmen. Ermöglicht wurde diese großzügige Spende durch den Gewerbeverein Probsteierhagen. Schon in wenigen Tagen, genauer am 9 Juli, wird er dann seine „Feuertaufe“ zu bestehen haben und unsere Sachen mit ins Zeltlager nach Rügen tragen. Hier findet dann das Zeltlager der Jugendfeuerwehren des Amtes Probstei bis zum 16. Juli statt. Mit Betreuern und Jugendlichen wird die FF Probsteierhagen mit 17 Personen an dem Zeltlager teilnehmen. Wir freuen uns schon drauf! Wir bedanken uns herzlich bei den Mitgliedern des Gewerbevereins Probsteierhagen und insbesondere bei Herrn Peschke, der sich so grandios und unermüdlich dafür einsetzte, dass wir den Anhänger bekommen konnten. Außerdem gilt noch ein Dank an Bernd Biermann, der die ganze Sache ins Rollen gebracht hat.



der neue Anhänger

17.6.11 Ausbildung im Brandcontainer zum Thema „Flash-over“:

Im Industriegebiet von Wankendorf ist vor einigen Jahren ein Übungsplatz für die Feuerwehren entstanden. Hier können sich die Feuerwehrleute nach Herzenslust austoben, ohne jemanden zu stören. Neben dem sogenannten Brandgewöhnungscontainer gibt es noch die Version für den fortgeschrittenen Atemschutzgeräteträger. Hier wird der so genannte „Flash-over“ simuliert. Darunter versteht man die Entstehung von gefährlichen Brandgasen in einem geschlossenen Raum, die dann bei plötzlicher Sauerstoffzufuhr durchzündet. Wenn der Sauerstoffvorrat bei

einem Brand weitestgehend aufgebraucht ist, glimmt der Brand nur noch so vor sich hin. Dabei entstehen brennbare Rauchgase, die dann von der Decke abwärts den Raum ausfüllen. Sollte nun jemand, z. B. ein Feuerwehrmann, den Raum betreten und die Tür nichts ahnend öffnen, so können sich die Rauchgase mit dem einströmenden Sauerstoff an der noch vorhandenen Glut entzünden, der so genannte „Flash-over“ entsteht. Dabei entstehen extrem hohe Temperaturen, die bei falscher Verhaltensweise lebensgefährlich sind. Das richtige Verhalten wiederum wird in dieser Anlage geübt. Voraussetzung ist zum einen die mehrfache Teilnahme am „normalen“ Brandgewöhnungscontainer sowie die Kenntnisnahme der vorherigen Belehrungen und Anweisungen. In diesem Jahr fiel der jährliche Termin auf einen Freitag, sodass die Angehörigen der Jugendfeuerwehr sich dieses Spektakel auch mal ansehen konnten und durch Aufbau der Wasserversorgung uns hilfreich unterstützen konnten. Außerdem haben wir die Ausbildung zusammen mit einigen Kameraden von der FF Tökendorf durchgeführt, denn Zusammenarbeit von mehreren Wehren wird immer wichtiger. Während der Flash-over Simulation konnten die Angehörigen der Jugendfeuerwehr das Geschehen von außen durch die geöffnete Containertür gut beobachten. Leider ist uns ein richtig guter „Flash-over“ an diesem Abend aber nicht geglückt, aber sehenswert ist der Vorgang allemal.

Gründung einer „Feuerwehr Kindergruppe“ :

Wie bereits in der letzten Ausgabe der ON angekündigt, wird die Gemeinde Probsteierhagen eine Feuerwehr-Kindergruppe gründen, deren Durchführung dann aber von der Feuerwehr selbst geleistet wird. Die beiden Betreuerinnen haben nun die nötigen Schulungen absolviert und nach den Sommerferien soll es losgehen. Angesprochen sind alle Kinder der Gemeinde im Alter von 8-10 Jahren, die für die Jugendfeuerwehr noch zu jung sind, denn hier kann man erst im Alter von 10 Jahren eintreten. Das erste Treffen soll am Montag, den 8. August um 16:00 Uhr im Gerätehaus, Blomeweg 2, sein. Die Treffen danach sollen dann alle 2 Wochen immer montags von 16 bis 17 Uhr sein. Ein erster Elternabend findet am 1. August um 20 Uhr im Gerätehaus der FF Probsteierhagen statt. Hier wird es alle nötigen weiteren Informationen geben. Anmeldungen nimmt Ute unter der Tel-Nr (04348) 959 2999 entgegen.

Übung mit der Rettungswache Probsteierhagen:

Am 25. Juni führte fand wieder eine Schulung für künftige Rettungsassistenten in den Räumen der FF Probsteierhagen statt. Wie schon in den Vorjahren, wird dieser Schultag dann mit einer Einsatzübung abgeschlossen. Dieses Mal sollten unsere sogenannten Absturzsicherer zum Einsatz kommen. Seit ca 1 Jahr haben wir 6 ausgebildete Feuerwehrkameraden und die nötige Ausrüstung dazu, um Arbeiten in großer Höhe ausführen zu können. Das können Löscharbeiten auf Dächern oder das sichere Retten von Personen aus großer Höhe sein. Wichtig ist, dass man stets gesichert ist und ein Herabstürzen vermieden wird. Eine ordentliche Portion Schwindelfreiheit sollte dabei schon vorhanden sein. Die Ausrüstung für unsere Absturzsicherer besteht aus verschiedensten Gurten, Seilen und Karabinern.

Die erwähnte Einsatzübung wurde auf dem Gelände der Firma Rüscher durchgeführt. 5 betrunkene Jugendliche hatten mit einem Seil den Spänebunker erklommen. Dabei war einer abgestürzt, einer hing noch im Seil, die anderen saßen oben in 12 Metern Höhe.

Die künftigen Rettungsassistenten übernahmen dabei die Versorgung der Verletzten, die Absturzsicherer hatten die Aufgabe die Personen möglichst schnell aus der absturzgefährdeten Lage zu retten. Nach ca 1 Stunde waren alle Personen aus ihrer gefährlichen Lage gerettet und dem Rettungsdienst übergeben worden. Anschließend gab es noch kühle Getränke und Gegrilltes im Gerätehaus. Alle Beteiligten waren mit dem Ausgang der Übung zufrieden. Ein Dank an dieser Stelle an Firma Rüscher, dass wir diese Übung auf dem Firmengelände durchführen konnten.



Termine im Juli:

19.07.11, 19:30 Uhr: Sommer-Sonderdienst:

Thema wird nach Lust und Laune festgelegt

20.7.11, 18:00 Uhr: „Feuerwehr erleben“ für Kinder ab 6 im Rahmen des Ferienpasses

I. Stoltenberg, BMStellv. WF

Die Rettungswache Probsteierhagen

Wie Sie bereits in unserem letzten Artikel erfahren haben, erreicht der Rettungsdienst in Notfällen innerhalb der gesetzlichen Hilfsfrist jeden Einsatzort im Einsatzgebiet.

Obwohl die meisten Einsatzorte von uns in einer noch kürzeren Zeit erreicht werden, haben wir für Sie ein paar Tipps und Anregungen parat, damit Sie im Notfall die schnellstmögliche Hilfe erhalten:

Verfügt Ihr Zuhause über eine Hausnummer? Wenn ja, sehr gut, die halbe Miete ist geschafft. Wenn diese Hausnummer jetzt noch gut lesbar, auf Augenhöhe angebracht und von der Straße gut ersichtlich ist (z.B. nicht durch Pflanzen zugewuchert oder hinter Autos oder Mülltonnen versteckt) dann haben Sie die Note „eins“ verdient. Besser geht's nicht oder? Mmmh – Doch, einen haben wir noch: Da Notfälle zu jeder Tageszeit eintreten können, wäre es spitze, wenn Ihre Hausnummer im Dunkeln beleuchtet wäre. So können wir Sie noch schneller finden und Sie haben nun aber wirklich die Note „eins plus“ verdient.

Da nicht jedes Haus oder Zufahrt von der Straße her ersichtlich ist, wäre es sehr hilfreich, wenn ein Einweiser an der Straße auf uns wartet, um uns den Weg zu weisen.

Dies gilt natürlich nur, wenn Sie abkömmlich sind oder zu dritt oder mehr Personen in einem Haushalt leben. Erste Hilfe Maßnahmen oder die Betreuung gehen natürlich vor. Da wir auf unserem Weg zum Einsatzort leider immer wieder in schwierige Fahrsituationen geraten, möchten wir an dieser Stelle noch ein paar Sätze dazu verlieren:

Sobald Sie im Rück- oder Außenspiegel bemerken, dass sich von hinten ein Rettungsfahrzeug mit Blaulicht nähert, reduzieren Sie sofort Ihre Geschwindigkeit, ohne dabei eine Vollbremsung zu machen, setzen Sie den Blinker rechts, damit wir wissen, dass Sie uns gesehen haben und fahren äußerst rechts! Sollte es Gegenverkehr geben, können Sie darauf achten, dass Sie und der Gegenverkehr nicht auf gleicher Höhe halten, sonst wird es für uns nämlich ziemlich eng sich dort noch durchzuschlängeln.

Übrigens: Es ist erlaubt über eine rote Ampel zu fahren, um Einsatzfahrzeugen Platz zu machen. Achten Sie aber unbedingt auf den fließenden Verkehr und eventuell Fußgänger die grün haben!

Wir erwarten natürlich nicht, dass Sie sich oder Andere in Gefahr bringen oder Ihr eigenes Auto beschädigen. Sind Sie sich unsicher was zu tun ist? Dann fahren Sie einfach rechts ran, halten Sie und warten Sie bis wir vorbei sind. Um im Notfall schnellstmöglich bei Ihnen zu sein, sind wir mit Blaulicht und Martinshorn unterwegs. Wir wissen natürlich, dass es hierbei zeitweise ganz schön laut werden kann. Um Ihre und unsere Sicherheit nicht zu gefährden ist dies aber leider unvermeidbar. Wenn möglich versuchen wir gerade nachts Rücksicht zu nehmen. Wir hoffen aber auf Ihr Verständnis wenn uns dies einmal nicht gelingen sollte.

Herr Boll (PHK Probsteierhagen) bat uns darum zu erwähnen, dass die Notrufnummer 112 selbstverständlich immer und überall kostenfrei ist. Wussten Sie eigentlich, dass diese Notrufnummer in allen Ländern der EU einheitlich ist? Es ist egal ob Deutschland, Frankreich oder England. Mit dieser Nummer erhalten Sie immer Hilfe.

Ihre Rettungswache Probsteierhagen

SEGLERVEREIN PASSEE E. V. PROBSTEIERHAGEN



Junge Segler auf der „Kieler Woche“

Kieler Woche ohne Absperrgitter. Gut das es auf dem Wasser noch ohne Absperrung geht. So konnten einige junge Segler des Seglervereins „Passee“ aus Probsteierhagen mit Hark und Johann (beide Jugendwarte) die Kieler Woche 2011 auf der Förde erleben. Man traf sich am Freitag, den 25.06. gegen 15.30 Uhr, an der Schwentine Brücke auf dem Segelhafen Gelände. Ein kleiner Rundgang zum Kennenlernen der Anlage endet mit der Feststellung „Oh, hier ist auch eine Toilette.“ Danach ging es endlich an Bord und alle halfen beim Ablegen nachdem die Segel fachgerecht angeschlagen wurden. Bei relativ starkem Westwind (4-5 Beaufort) steuerte Lasse uns aus der Schwentine Mündung in die Förde.



....bei Westwind 4-5 Beaufort.

Das Segel setzen gegen den Wind klappte gut und wir zogen weiter in die Förde, dort kam uns einiges an Segelbooten und Motorschiffen entgegen und so steuerten wir den Friedrichsorter Leuchtturm an. An Bord trugen natürlich bei dem Wetter alle eine Schwimmweste. So manche kräftige Bö verlangte dies aber auch.



....an Bord nur mit Schwimmweste.

Eine gelungene Halse (Wechseln der Windseite bei achterlichem Wind) und es ging zurück. In der Innenförde war es recht eng und bei HDW wendeten wir um geruhig im Windschatten an der Kiellinie entlang zu segeln. Das auslaufende Kreuzfahrtschiff „Columbus“ passierten wir achtern und segelten nach bergen des Großsegels (am Großmast gesetztes Segel) unter Fock (auf dem Vorschiff gesetztes Segel) an den Liegeplatz. Mit Hilfe der zahlreichen Hände gelang das Ansteuern der Box problemlos und alle waren zufrieden. Für Lasse, Steffen, Jean-Piere, Phillip, Janosch, Jona, Jannis und den beiden Ausbildern Hark und Johann ging ein aufregend spannender und erlebnisreicher „Kieler Woche Tag“ zu ende.

Hark Quedens/Johann Rathjen/Peter Spiegler

Gewerbeverein Probsteierhagen e. V.



Gewerbeausstellung am 5. Juni - eine gelungene Veranstaltung

Bei strahlendem Sonnenschein hat die Gewerbeausstellung auch in diesem Jahr wieder viele Mitbürger und Besucher zum Verweilen eingeladen. 25 Aussteller verschiedenster Branchen haben ihre Produktpalette vorgeführt und zahlreiche Spiele organisiert. Die Autogalerie und

die Fahrschule Peschke haben vom ADAC einen „Gurtschlitten“ geordert, bei dem man ausprobieren konnte, wie stark der Aufprall bereits bei niedrigen Geschwindigkeiten ist - sehr passend zu der „Trunkenboldbrille“ der Polizei! Beim Autohaus Schönberg dagegen konnte man nach Herzenslust Gas geben, ohne sich und die Umwelt zu gefährden, denn die Strecke war nur auf dem Bildschirm zu sehen. Wer lieber zu Fuß läuft, konnte beim Bungee-Run gegen ein Gummiband anlaufen. Die ersten Schritte waren noch einfach, aber man brauchte schon viel Schwung, um bis zum Ziel zu kommen. Bei der Firma Rave Metallbau durfte wieder gebaggert werden. In diesem Jahr hat es tatsächlich jemand geschafft, den Feuerkorb in die Waage zu bringen, so dass er ihn mit nach Hause nehmen durfte. Für das leibliche Wohl sorgten wie immer die Schlachtereier Schierer, Suckow's Gasthof und der Irrgarten. So konnte man im Zelt oder am Musikwagen bei Life-Musik der Gruppe Polo Lounge eine Stärkung einnehmen oder gemütlich bei Kaffee und Kuchen eine Pause einlegen. Auch Eis von Bertow war wieder erhältlich. Die Kalorien konnten beim Torwandschießen bei Estrichbau Senger oder Softballtennis beim Tennisclub gleich wieder abtrainiert werden. Etwas innere Ruhe erforderte das Luftgewehrschießen bei Metallbau Nord. Ein tolles Highlight waren die Vogelhäuschen, die die Zimmerei Stark schon so vorbereitet hatte, dass jeder sich ein Häuschen schnell zusammenbauen konnte.



Diese durften dann auch noch in allen gewünschten Farben angemalt und mit nach Hause genommen werden. Die Zimmerleute sahen an ihrem Stand auch in ihrer Zunftkleidung so gut aus, dass die Zimmerei den Pokal für den schönsten Stand verliehen bekommen hat.

Für die Kleinen war auch wieder gesorgt. Der Sportverein hat die beliebte Rodelbahn aufgebaut, die Jugendfeuerwehr hat Spiele angeboten und Joana Lemke hat die Kinder schick geschminkt. Die Kleinen konnten auf der Bobbycarrennbahn bei der Fahrschule fahren oder auf der Hüpfburg der Firma Thiessen toben. Gleich zwei mal hat die Kieler Squaredancegruppe Tänze vorgeführt.

Die Trachtengruppe verkaufte alle Lose. Dabei waren 10 Haupt- und 250 kleine Preise zu gewinnen. Der erste Hauptgewinn - eine Fahrt mit der Color Magic, ging an Rolf Timm. Auffallend viele Gewinne sind an sehr junge Damen gegangen. So hat Jule Obler den zweiten Preis -

eine Ragatabegleitfahrt zur Kieler Woche auf der Thor Heyerdahl gewonnen, die sie bereits mit ihrem Opa durchgeführt hat - leider bei strömendem Regen!



Desweiteren gab es einen ganzen Schinken von Schierer, einen Feuerkorb von Rave Metallbau, einen Präsentkorb vom Steuerbüro Nack und Gutscheine vom Irrgarten, Suckow's Gasthof, Elektro Rethwisch und dem Probsteier Café sowie ein Lammfell von Estrichbau Senger.

Als Höhepunkt des Tages bekam die Jugendfeuerwehr einen eigenen Anhänger, der durch Werbung einiger Ausstellerfirmen finanziert wurde. Das Sommerlager ist gerettet!

Wir freuen uns schon auf die nächste Ausstellung 2013.

Barbara Nack für den Gewerbeverein Probsteierhagen



Stadtteil-Spaziergang durch Kiel Gaarden am 16. Juni 2011

23 LandFrauen treffen sich am frühen Nachmittag mit Frau Ohms (Mitarbeiterin der Kieler Immobilienverwaltung und Vorsitzende des Fördervereins Gaarden), um die „andere Seite“ Gaardens kennenzulernen. Wir überqueren den viel befahrenen Ostring, nicht um in Richtung Vinetaplatz und Elisabethstraße zu gehen, sondern genau entgegengesetzt. So sind wir nach wenigen Schritten in einem ruhigen Wohnviertel mit viel Grün und recht neu gebauten Reihenhäusern im Erich-Kästner-Weg, wo noch vor wenigen Jahren eine Schule gestanden hat. Kurz dahinter beginnt der neu gestaltete Sport- und Begegnungspark Gaarden, eine offene Parklandschaft, die allen Bewohnern des Stadtteils in ihrer bunten Vielfalt, ob jung oder alt, ob einzeln oder in Gruppen, in Familien oder allein die verschiedensten Möglichkeiten der Freizeitgestaltung bietet und Treffpunkt interkultureller Begegnung sein will. Wir gehen vorbei an dem großzügig und weitläufig gestalteten Minigolfplatz Olympia und dem Sommerbad Katzheide und kommen zur „Sozialkirche“, eine Kirche, die nach dem Zusammenschluss der drei Kirchengemeinden in Gaarden Sitz der Kieler Tafel und Treffpunkt für sozial schwache Menschen ist. Gleich dahinter sehen wir auf die Sportstätten und bestaunen die vielen Sport-, Spiel- und Klettergeräte. Im Jugendpark können Jugendliche auf die Rollschuhbahn gehen, Beach-Volleyball spielen und die Skateanlage benutzen. Diese weitläufige Parklandschaft lädt wirklich alle Menschen durch die vielfältigen Einrichtungen zu Sport und Begegnung ein.



Unser Spaziergang geht weiter zum Bürgerzentrum „Räucherei“ der AWO. Wir hören und erleben, welche Angebote die AWO dort macht, sowohl für Kinder, für Familien, für alte Menschen, Migranten und sozial Schwache. Frau Striedieck führt uns durch die Räume des Bürgertreffs.

Kunstwochenende

Haus des Kurgastes in Stein
bei Laboe



Kunst Design
Kunsthandwerk

9. & 10. Juli

Sa. 11 - 18 Uhr

So. 10 - 18 Uhr

Veranstalter: Rainer Gorisch 0172 - 4047810
www.gorischatelier.de

Den Abschluss unseres Spaziergangs bildet ein gemeinsames Kaffeetrinken im „Mieter-Treff“, der zugleich Sitz des Fördervereins Gaarden ist. Dietlinde Ude bedankt sich herzlich bei Frau Ohms führt die äußerst interessante Stadtteil-Führung und überreicht ihr als Dank unser Kochbuch. Es wird vereinbart, dass im nächsten Jahr eine Führung durch den jüdischen Teil Gaardens und ein Besuch der Moschee geplant werden soll.

Renate-M. Jacobshagen

Radtour im Regen am 21. Juni 2011

„LandFrauen-Radeln am Abend“ ist das Sommer-Thema der Probsteierhagener LandFrauen. Nachdem die Radtour im Mai wegen widriger Wetterverhältnisse abgesagt werden musste, starteten 8 Frauen am 21.6.2011 um 17 Uhr bei warmen Wetter, aber bedeckten Himmel in Richtung Tökendorf über Trensahl und Charlottenhof.



An der Badestelle am Dobersdorfer See in Tökendorf war der erste Reifen platt, aber nach dem Aufpumpen hielt er die Luft. Die ersten zaghaften Regentropfen fielen auf die Fahrradhelme. Im Wald hielten die Bäume den Regen noch auf, aber dann wurden die mitgenommenen Regenanhänge ausgepackt.



Auf der Straße von Schlesien nach Stoltenberg fanden wir einen hübschen Picknickplatz unter einem großen Haselnussbusch, der uns Schutz bot, und das geplante Picknick wurde einfach vorverlegt. Kleine Flaschen „Mümmelmann“ (Jagdbitter) und herzhaftes Muffins wurden ausgepackt, Fotos geschossen und fröhlich auf ein Ende des Regenschauers gewartet. Leider hielt das Blätterdach nicht allzu lange den Regen ab, und der Schauer wollte kein Ende nehmen. Der Weg über Fahren, Passade zurück nach

Probsteierhagen ist weit, so dass wir auf demselben Weg, den wir gekommen sind, eilig wieder zurückfahren. Die meisten Frauen sind in Trensahl ziemlich durchnässt angekommen, einige waren zuhause, andere mussten noch nach Röbsdorf oder Laboe. Die beiden LandFrauen aus Heikendorf ließen sich von einem hilfreichen Ehemann mit dem Auto abholen. Die Freude am „Radeln am Abend“ ist uns nicht vergangen, so dass für **Dienstag, den 19. Juli 2011** wieder ein Treffen mit Rädern geplant ist. **Start in Laboe am Hafen um 17 Uhr.**

Renate-M. Jacobshagen

PASSADE

Endlich wieder Dorffest

Traditionell findet im Juni seit vielen Jahren in Passade das Dorffest statt. In diesem Jahr fiel es auf den 11. Juni 2011. Viele Vorbereitungen, abendliche Besprechungen und gute Organisation eilten wie immer so einem Fest voraus. Als es dann endlich soweit war, traf sich eine Schar kleiner bis mittelgroßer Passader Kinder auf der Festwiese am See, ausgerüstet mit Laufkarten zum Eintragen der errungenen Punkte, und die Spiele konnten beginnen. Ab jetzt galt es, mit voller Konzentration Gummistiefel soweit wie möglich durch die Luft zu schleudern, Bälle in Netzen zu versenken, Schrauben mit Muttern zu verbinden oder Gummiringe geschickt über Lollies zu werfen. Außerdem kam das wunderbare Passade-Spiel wieder zum Einsatz und an einer standfesten Kleiderstange sollten Regenschirme mit rundem Griff hängenbleiben. Lange Wartezeit gab es beim Ertasten von Socken, die mit unterschiedlichen Dingen gefüllt waren. Gar nicht so einfach, dann die notwendige Geduld zu bewahren. Geduld wurde auch von den Kindern am Schminkstand von Jeanette Sawierucha und ihren Töchtern verlangt, weil auch hier der Andrang groß war, aber vor allem, weil die Kunstwerke, die sie den Kindern auf die Gesichter zauberten, einfach Zeit brauchten. So kam es, dass nicht mehr Julius über den Festplatz tobte, sondern „Spiderman“ sich am liebsten von Ast zu Ast geschwungen hätte und noch viele andere Fantasiefiguren das Dorffest bevölkerten. Soviel Trubel machte irgendwann hungrig. Das kam das Angebot von Ralf Wellendorf, Stockbrot über offenem Feuer zu backen, gerade recht. Der wichtigste Programmpunkt des Nachmittags war für die Kinder natürlich die Nennung der „Könige und Königinnen“ in den verschiedenen Altersgruppen. An der Pfahlscheune fand die Proklamation statt: Jannis und Jane bei den Ältesten, Jannik und Sarah in der Mitte sowie Nis und Marieke bei den Jüngsten. Jannis steuerte dann auch die Kutsche mit allen Majestäten durchs Dorf, gefolgt vom Musikzug und vielen Passader Dorffestbesuchern. Kaffee und Kuchen sowie diese eisgekühlten Getränkefarbwunder in giftgrün und ozeanblau fanden nach dem Umzug viele Liebhaber. Der Abend begann mit leckerem Gegrilltem und Pommes frites, angeboten von der Feuerwehr. Außerdem loderten schon frühzeitig die Flammen des obligatorischen Lagerfeuers, das die besondere Atmosphäre des Passader Dorffestes ausmacht. Bis spät

in die Nacht spielten auch hier die Kinder die Hauptrolle, die nicht müde wurden, die Tanzbühne zu belagern. Nach Mitternacht konnten dann die Erwachsenen zeigen, was sie tänzerisch und durchhaltetechnisch drauf hatten... bis langsam die Sonne wieder aufging!

U. Riedel



Immer wieder beliebt – das Lolly-Spiel



Spiderman zu Besuch beim Passader Dorffest 2011

Waveboard verloren!

Jonathan, mein 12-jähriger Enkel, ist ein begeisterter Waveboard-Fahrer. Er war mit dem Board am 11. Juni zum Festplatz am Passader See gekommen und hatte das Board dort abgelegt. Während des Tages benutzte er es noch einige Male. Am späten Abend vergaß er, es mit nach Hause zu nehmen. Am nächsten Morgen war es leider verschwunden. Vielleicht kann jemand Auskunft geben über den Verbleib des Waveboards an Riedel, Tel. 04344/4396?

Jugendfeuerwehr Passader See

Das Zeltlager rückt immer näher!!!

Am **28. Mai** führen wir zu dem alle 3 Jahre stattfindenden **Amtsfeuerwehrtag**, in diesem Jahr nach Brodersdorf. Durch ein neu aufgezoogenes Konzept sollte dieser Tag im Zeichen der Öffentlichkeitsarbeit stehen. Es wurde auch kein Löschangriff nach FwDV 3 durchgeführt, sondern es

galt „Überraschungsaufgaben“ zu absolvieren. So musste man z.B. beim Schlauchlaufen eine möglichst gute Zeit vorlegen und vier Knoten aus dem feuerwehrtechnischem Bereich anfertigen, ein Stück Holz mit einem Gewicht von 2 kg abschätzen und -sägen, bei einem Schubkarrenlauf möglichst wenig Wasser verlieren und bei einem Glas voller Erbsen seine Schätzsicherheit unter Beweis stellen. Leider blieb die so erhoffte Steigerung der Zuschauerzahlen aus und es wurde eher zu einem Familiennachmittag der Feuerwehrmitglieder mit Angehörigen. Nichtsdestotrotz waren wir alle mit Eifer bei der Sache und konnten so einen guten 9. Platz mit nach Hause bringen. Wir fanden dieser Tag hat uns gut gefallen und viel Spaß gemacht. Da das Anfertigen der Knoten beim Amtsfeuerwehrtag nicht so gut wie erhofft klappte, übten wir dieses bei unserem **Übungsdienst am 30. Mai** erneut sehr intensiv. Ebenfalls wurde bei allen Jugendlichen kontrolliert, ob nun wirklich alle ein T-Shirt und einen Pullover der JF erhalten haben, damit wir auch komplett eingekleidet in das bald stattfindende Zeltlager starten können.

Am **11. Juni** fand das diesjährige **Dorffest** der Gemeinde **Passade** statt. Morgens bei den Kinderspielen waren wir mit dem Spiel „Regenschirme an die Kleiderstange werfen“ beteiligt. Bei diesem Spiel mussten aus ca. 3 Meter Entfernung 10 Regenschirme an eine Kleiderstange geworfen. Dies hört sich zunächst einfacher an, als es jedoch in Wirklichkeit ist. Dies stellten auch schnell einige Eltern fest, die sich an dem Spiel versuchten und größtenteils kläglich scheiterten.

Beim **letzten Übungsdienst vor den Ferien, am 20. Juni** gab es nochmal eine Überraschung. Die Zweigstellenleiterin der VR Bank Ostholstein Nord – Plön, Frau Nicole Zebrowski, aus der Filiale Probsteierhagen, stattete uns einen Besuch ab und überreichte uns einen Scheck in Höhe von 500,00 EUR als Spende und zur Unterstützung für unseren neuen Anhänger. Das fanden wir wirklich super. **Ein ganz großes Dankeschön von hier aus an die VR Bank Ostholstein Nord - Plön. Vielen, vielen Dank!!!**



Als kleines Dankeschön für die Mühe bekam Frau Zebrowski von uns einen Blumenstrauß überreicht.

Ebenfalls lösten wir einen Teil der bisher gesammelten Eisgutscheine ein und so fuhren drei Betreuer zur Eisdielen und holten für jeden einen kleinen Eisbecher als Er-

frischung, es wurde noch ein wenig über das anstehende Zeltlager und die noch folgenden Veranstaltungen gesprochen.

Nun wünschen wir allen einen hoffentlich schönen und warmen Sommer, wir werden uns zwischenzeitlich noch mit einem kleinen Bericht über das Amtszeltlager melden, ansonsten lesen wir uns nach den Sommerferien wieder. ☺

04.07. - 13.08.2011 Sommerferien

Nun sind wir alle sehr auf die folgenden Termine wie z.B.

- 25.06.11 Saisonabschlussgrillen mit Besuch des Wasserski Clubs
- 09.-16.07.11 Jugendfeuerwehr Zeltlager des Amtes Probstei auf Rügen
- 13.08.11 Sommerfest FF Fahren
- 16.09.11 Nachtmarsch der Jugendwehren des Amtes Probstei in Stein
- 18.09.11 Verbandstag in Schönberg / Leistungsspanne in Malente

gespannt.

Geplantes:

- Jeden ersten Montag im Monat findet, auf Anfrage, unsere **Schrottsammlung** statt. Anmeldungen müssen bitte bis zum Freitag vorher bei Hannes Rönnau (Tel.: 04344/9862) oder Ingo Neelsen (Tel.: 04344/415707) eingegangen sein.
- Ebenfalls bieten wir weiterhin unsere Unterstützung und **Hilfe** bei **Gartenarbeiten** o.ä. an. Diese Anfragen auch bitte rechtzeitig an Till Steinhart (Tel.: 04344/410381) oder Alexandra Oelkers (Tel.: 04344/413485) geben, damit wir einen gemeinsamen Termin abstimmen können.

Vielen Dank.

Wir hoffen weiter auf Ihr/Euer Interesse.

Ihre/Eure

Jugendfeuerwehr Passader See

PRASDORF

Der Bücherbus kommt

Der **Bücherbus** kommt wegen der Ferien erst wieder am **Montag, den 15. August 2011** und hält

- an der Telefonzelle von 09h40 – 09h55 Uhr
- am Feuerwehrgerätehaus von 17h00 – 17h15 Uhr
- und in der Teichstraße von 17h20 – 17h45 Uhr

Aus der Gemeinde

Liebe Prasdorferinnen und Prasdorfer, am 28. Juni fand eine Einwohnerversammlung statt. Themen waren u. a. die Partnerschaft mit der Gemeinde Borkow, der Sachstand der Kanalisation in der Gemeinde und die Planungen zum Dörpshus. Das Protokoll zur Versammlung wird in den nächsten *Ortsnachrichten* abgedruckt.

Am 6. Juni ging ein starker und lang anhaltender Regen auf Prasdorf nieder, durch den einige Keller in Mitleidenschaft gezogen wurden (bei weitem nicht so verheerend wie im Sommer 2002, aber für die Betroffenen gleichwohl immer ärgerlich). Leider erfährt die Gemeinde meistens erst sehr viel später und dann eher durch Zufall, wem ein solches Malheur passiert ist. Um einen genauen Überblick über die tatsächlichen Schwachstellen unserer Kanäle zu erhalten, bitte ich alle Hauseigentümer für die Zukunft bei ähnlichen Wetterereignissen mich oder den Vorsitzenden des Umwelt- und Bauausschusses, Klaus-Peter Sye, über Wasser im Haus zu informieren.

Am 23. Juli werden in Fiefbergen die diesjährigen Probsteier Korntage im Rahmen des 725jährigen Bestehens eröffnet. Und schon am 24.07. findet der Prasdorfer Aktionstag als Gemeindeveranstaltung im Rahmen dieser Korntage auf unserem Dorfplatz statt. Begonnen wird um 11h00 Uhr mit einem Gottesdienst, den Pastor Thoböll auf dem Dorfplatz mit uns feiern wird. Den geplanten weiteren Ablauf können Sie weiter unten im Text nachlesen. Im Rahmen der Korntage wird auch wieder ein Strohfingurenwettbewerb geben, den der Tourismusverband Probstei e.V. ausrichtet und der vom *Probsteier Herold* mit drei Geldpreisen unterstützt wird.

Der Prasdorfer Beitrag dazu ist seit Ende Juni wieder auf dem Kühl'schen Grundstück zu bewundern. Ich bedanke mich bei unserem Kreativ-Team, das einmal mehr viele Stunden Arbeit investiert hat, um mit handwerklichem und gestalterischem Geschick und mit viel Liebe zum Detail ein kleines Kunstwerk zu schaffen, das – wie in den vergangenen Jahren schon – wieder viele Besucher nach Prasdorf locken wird.

Selbstverständlich können auch andere Bürgerinnen und Bürger sich an diesem Wettbewerb beteiligen oder einfach nur aus Spaß an der Sache eine (oder mehrere ?) Strohfingur(en) errichten und bei sich im Garten aufstellen. Wer sich dabei an dem Wettbewerb beteiligen möchte, wird gebeten, sich bis zum **16. Juli** bei mir zu melden (☎ 4657), da es nur eine einheitliche Meldung der Teilnehmer pro Gemeinde geben soll. Wettbewerbsbeginn ist dann am 22.07.2011. Wie schon in den Vorjahren bilden die Leserinnen und Leser des *Probsteier Herold* die Jury. Die Sieger werden dann am 21.08. in Bendfeld bekannt gegeben. Nachträglich möchte ich an dieser Stelle auch noch einmal unserer Jugendfeuerwehr zur tollen „Vize-Meisterschaft“ beim Amtsfest am 28. Mai in Brodersdorf gratulieren. Eine ganz tolle Leistung! Gratulation auch an die „Großen“ für den gesicherten Platz im Mittelfeld.

Das war es für heute von mir. Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern und unseren Gästen einen schönen Juli und unseren Kindern herrliche Ferien.

Herzliche Grüße

Ihr / Euer

Matthias Gnauck

Gemeindeveranstaltung im Rahmen der Probsteier Korntage in Prasdorf

Am 24.07.2011 findet in Prasdorf um 11.00 Uhr ein Gottesdienst am Dorfteich statt.

Nach dem Gottesdienst grillt die Jugendfeuerwehr und jeder kann sich stärken für die Fußgängerrallye „Rund um's Korn“, die ab 13.30 Uhr am Dorfteich startet.

Ab 15.00 Uhr werden wir vom Sparclub „Hol di ran“ mit Kaffee und Kuchen bewirtet.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Kuchenspenden bitte bei Erika Boldt, Tel: 9840 anmelden. Da es erwartungsgemäß heiß sein wird an dem Tag ☺, bitte keine Torten spenden da wir keine Kühlung haben.

Der Kulturausschuss



Tipp des Monats der Feuerwehr Prasdorf

Messer, Gabel, Schere, Licht, sind für kleine Kinder nicht!!!

Dieser altertümlich anmutende Sinnspruch ist auch heute noch aktuell und hat nichts von seinem Sinn verloren. Allzu leicht wird es heute Kindern gemacht an Streichhölzer oder Feuerzeuge zu gelangen. Auch wer nun meint als Nichtraucher nicht von diesem Thema betroffen zu sein, möge einmal seinen Wohnzimmertisch in der Weihnachtszeit überprüfen. Die Kerzen wollen auch angezündet werden und dazu bedient man sich gerne eines Stabfeuerzeuges.

Auszug aus einem Pressebericht des vergangenen Jahres: „Der kleine Junge war alleine in der Küche, während die Eltern im Wohnzimmer eine interessante Nachrichtensendung verfolgten. Verführerisch offen lag ein Feuerzeug auf dem Tisch, gleich neben der Kerze, die am Abend für warmes und stimmungsvolles Licht sorgen sollte. Der Schreck war groß, als außer der Kerze auch noch die Vorhänge und das Mobiliar im hellen Feuerschein erstrahlten. Die geschockten Eltern stürmten in die Küche und versuchten zu retten, was zu retten war. Der Schaden war trotzdem enorm. In solchen Fällen haften die Eltern des kleinen Feuerteufels für die Folgen des Brandes. So entschied das Landgericht Bielefeld (Az. 21 S 166/06). Denn die Richter waren sich einig, dass die Eltern grob fahrlässig handeln, wenn Feuerzeug und Co. für die süßen Kleinen frei zugänglich sind. Der Schadenersatz muss dann direkt dem Vermieter oder der Versicherung geleistet werden.“



Kind im Feuer: Messer, Schere, Gabel, Licht, sind für kleine Kinder nicht. Die Gewalt des Feuers können auch ältere Kinder häufig nicht richtig einschätzen.

Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Feuerzeuge, Streichhölzer, etc. nicht offen herumliegen lassen. Zu verlockend ist es für die Entdecker der Welt.

Hier einige Sicherheitstipps Ihrer Feuerwehr:

- Die Erziehung zum vorsichtigen Umgang mit dem Feuer beginnt bereits beim kleinen Kind und ist eine dauernde Aufgabe.
- Aufklärung ist wirkungsvoller als jedes Verbot. Das Kind muss die Gefahr des Feuers erleben und verstehen. Diese psychologische Einstimmung zum vorsichtigen Umgang mit Feuer ist die wichtigste Vorbeugungsmaßnahme gegen Brände jeder Art. Sie wird den Menschen auf seinem ganzen Lebensweg begleiten.
- Um den kindlichen Spiel- und Nachahmungstrieb zu befriedigen, Kinder unter Aufsicht den richtigen Umgang mit Streichhölzern, Feuerzeug oder Kerze beibringen. Die Unterweisung sollte sich an der geistigen Aufnahmefähigkeit, der Gemütsart und der Geschicklichkeit des Kindes orientieren.
- Eltern und Erzieher sollen den Kindern im Umgang mit dem Feuer ein verantwortungsbewusstes Vorbild sein.
- Streichhölzer und Feuerzeuge nicht achtlos herumliegen lassen. Bewahren Sie diese so auf, dass Kinder keinen Zugriff haben.
- Kleinkinder niemals bei offenem Licht unbeaufsichtigt lassen.
- Vereinbaren Sie mit ihren Kindern, welche Maßnahmen bei ihnen zu Hause im Falle eines Notfalles notwendig sind. Probieren Sie auch, wie Sie Ihre Familienmitglieder das Haus verlassen können, wenn es dunkel ist, denn wenn es brennt, kann es auch sein, dass der Strom ausfällt.

Sollten Sie noch Fragen zu diesem Thema haben, steht Ihnen Ihre Feuerwehr gerne zur Verfügung.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Prasdorf

Andreas Kay

- stellv. Wehrführer -

Ein herzliches Dankeschön für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines **80. Geburtstages**, die ich von Verwandten, Bekannten und Nachbarn entgegennehmen durfte. Ein ganz besonderer Dank gilt meinen Kindern für die umfangreichen Vorbereitungen, Horst Hermann für die musikalische Unterhaltung und den freundlichen Mitarbeitern des Restaurants "Sapore" für die gute Bewirtung. Es war ein wunderschönes Fest, das mir lange in Erinnerung bleiben wird.

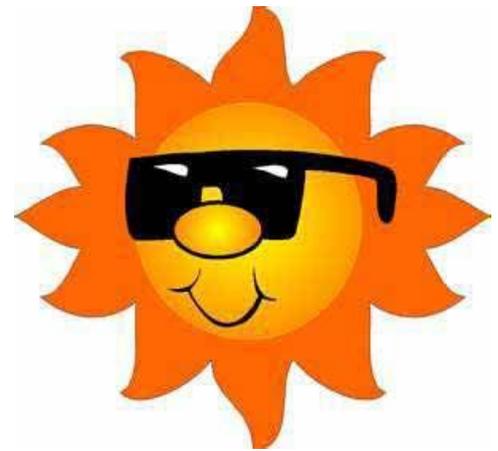
Erika Schmidt

Muxall im Juni 2011

Ich möchte mich ganz herzlich, auch im Namen meiner Eltern, für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu meiner Konfirmation bedanken. Ich habe mich sehr gefreut.

Natalie Debus

Probsteierhagen am 21.05.2011



Unsere Serviceleistungen:

- Lieferservice
- Kommissionskäufe
- Lotto-Annahmestelle
- Präsentkörbe
- Postservice Mo.-Sa. 10.00 - 12.0

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Gratulanten anlässlich unseres 10jährigen Geschäftsjubiläums für die netten gesprochenen und geschriebenen Worte, den wunderschönen Blumen, den Gutscheinen und Präsenten bedanken.

Ein herzliches Dankeschön auch an unsere Mitarbeiter/ innen sowie den vielen fleißigen Helfern.

Familie Baasch

Alte Dorfstraße 53, 24253 Probsteierhagen
Tel. 0 43 48/84 90, Fax 0 43 48/91 95 50

IHR KAUFMANN Frischemarkt Baasch
Inhaber Matthias Baasch

Partyservice Andrea Baasch

Suppen - Menüs - warme Braten - Schnittchen - Kalte Platten

Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr Samstag 7.00 - 13.00 Uhr

Dr.med. Heinz-Jörg Schlünzen Facharzt für Allgemeinmedizin

Naturheilverfahren - Ernährungsmedizin - Betriebsmedizin
Schloß Str. 16 (Schloß Hagen), 24253 Probsteierhagen
Tel. 04348 91 71 0, Fax: 91 71 30

Wir machen Urlaub:

18. bis 29. Juli 2011.

*Die Vertretung erfolgt durch
die umliegenden Arztpraxen.*

Dr. Schlünzen und das Praxisteam.

Hallo!

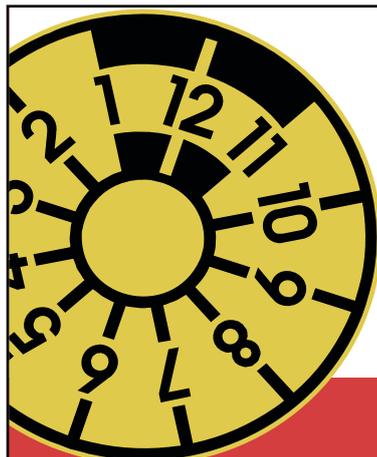
Sie sind im Besitz einer ...

Garage der Wankendorfer Baugenossenschaft

... und wären bereit, diese aufzugeben?

Ich mache Ihnen ein interessantes Angebot!

Tel.: 01520/ 2 867 345



S.A.T. Kfz-Sachverständige

Wir führen für Sie die Haupt- und Abgasuntersuchung
sowie Unfallschadengutachten und Gasprüfungen durch.

- Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr
- Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
- Mittwoch ab 13.00 Uhr in Probsteierhagen

Schönberg · Eichkamp 4 · Tel. 04344 / 41 35 99

Probsteierhagen · Krensberg 2 · Tel. 04348 / 91 91 10



Wir laden ein

zum

CDU - Familienfest Flohmarkt

Sonnabend,
13. August

im **Schlosspark**

Erleben Sie einen besonderen Flohmarkt
in malerischer Umgebung.

Spaß für Kinder: wie Rollenbahn, Baumklettern, Ponyreiten;
und für das leibliche Wohl:

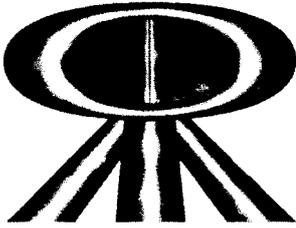
Grill, Pommes, Kaffee und Kuchen und Getränke

ab 19.00 Uhr Schwoof im Park

CDU *Probsteierhagen*



HOLZBAU MUXALL GMBH



Wir fertigen exklusiv für Sie. Mit Präzision und Liebe zum Detail.
Dabei legen wir Wert auf erstklassige handwerkliche Verarbeitung.
Wir nehmen uns für Sie Zeit.

Exclusive HAUSTÜREN
Möbel
TREPPEN
INNENAUSBAU
TROCKENBAU
FENSTER
DACHAUSBAU

Am Dorfteich 27a • 24217 Fiefbergen
☎ 04344 / 4462 ☎ 04344 / 302419



Im täglichen Leben sollten Sie eines nicht
überstrapazieren: Ihr Glück

VPV Haftpflichtversicherung
Schutz für die ganze Familie. Mit der *VPV*
Haftpflichtversicherung vermeiden Sie, dass
Sie die oft hohen Ersatzansprüche aus eigener
Tasche bezahlen müssen. Wir übernehmen
die Schadenszahlung – weltweit.



W. Rump und L. Pakulat
Bahnhofstraße 11 a • 24253 Probsteierhagen
Tel.: 0 43 48 / 912 812 • Wolfgang.Rump@vpv.de

Ihr Dachdeckermeister

Tel. 0 43 48 / 91 24 00
Fax 0 43 48 / 91 24 01

MALÜ
BEDACHUNGEN

**Ausführung sämtlicher
Dachdeckerarbeiten
Flachdachabdichtungen
Fassadenbekleidungen
Veluxfenstereinbau
Bauklempnerei**

Olaf Malü · Dachdeckermeister
Augustental 40 · 24232 Schönkirchen

VELUX geschulter Betrieb *Qualität von
Meisterhand*

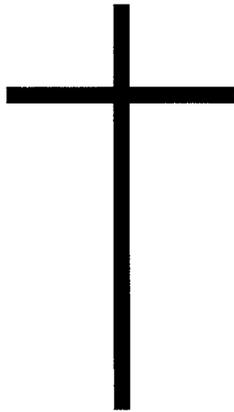
Fachbetrieb für Dächer, Fassaden, Abdichtungen

AUTO *Galerie***KFZ-Meisterbetrieb**
für sämtliche Fabrikate
in Probsteierhagen GmbH***Ihr Team rund ums Fahrzeug hier vor Ort...***An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen
Reparaturen und Instandsetzungen aller Art.**Inspektionen / Motordiagnose / Klimaservice
HU + AU / Scheibenwischerservice uvm.***Unser aktuelles Fahrzeugangebot finden sie unter:*
www.mobile.de/auto-galerie**Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!***Öffnungszeiten: Montag 8:00 - 18:00 Uhr, Samstag* 9:00 - 12:00 Uhr (*nur Verkauf)***Krensberg 2 - 24253 Probsteierhagen****Tel. 04348/919110 Werkstatt 04348/919112 Fax. 04348/919111****KIELmann**
Fenster, Türen
& Malerarbeiten GmbHFenster - Haustüren - Innentüren
Insektenschutz - Terrassendächer - Markisen - Rollläden
Malerarbeiten - Fassadendämmungen**Wir setzen Akzente****Tel.: 0431/672728**Borsigstraße 15a - Kiel wellsee
www.kielmann-fenster.de info@kielmann-fenster.de

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

UWE SINDT

Laboe · Feldstraße 3 · Tel.: 0 43 43 / 65 44



Gleichgültig, wo der Todesfall eintritt, zu Hause, im Krankenhaus oder Altenheim, sprechen Sie mit uns. Wir kommen auf Wunsch ins Haus. Wir beraten Sie und erledigen alles weitere.
Abrechnung mit allen Kassen und Versicherungen.
Annahme von Bestattungsvorsorgen.

Mühlenstedt Bestattungen



Am Dorfteich 8, 24232 Schönkirchen
www.muehlenstedt-bestattungen.de

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Grabmale und Grabpflege
- Trauerbegleitung

Wir sind jederzeit erreichbar.

(0 43 48) 10 29

Impressum

Verantwortlich für die Herausgabe der „Ortsnachrichten Probsteierhagen, Passade, Prasdorf“ ist die Gemeinde Probsteierhagen, Bürgermeisterin Margrit Lüneburg

Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Unterzeichnerinnen bzw. Unterzeichner verantwortlich.

Anzeigenannahme:
Gemeinde Probsteierhagen,
Masurenweg 24, 24253 Probsteierhagen,
Telefon (0 43 48) 89 16,
e-mail: ortsnachrichten@freenet.de,
www.probsteierhagen.de

Redaktions- und Annahmeschluss für Berichte:
jeweils 25. des Monats

Gesamtherstellung:
Druckgesellschaft mbH
Joost & Saxen,
Eckernförder Str. 239,
24119 Kronshagen
Tel. (04 31) 54 22 31,
Fax (04 31) 54 94 34
e-mail: dgmbh@gmx.de

Auflage: 1.400 Exemplare

Die „Ortsnachrichten“ erscheinen monatlich und werden kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. Bezugsmöglichkeit besteht bei der Gemeinde kostenlos.

Ausgabetag: 7. Juli 2011

ClimatePartner 
**Klimaneutrale
Druckerei**

Zertifikatsnummer:
353-10301-0111-1003
www.climatepartner.com

Jetzt durchstarten: Ausbildungschance 2012

Du hast Lust auf...

klasse Karriere-
chancen

interessante
Aufgaben

ein tolles
Team

Abwechslung
und Spaß



+ Studienchance für Abiturienten

Dann komm zu uns! Jetzt bewerben!

Voraussetzung: Abitur o. Realschulabschluss,
Leistungsbereitschaft und Engagement
sowie Kontaktfreude und Teamgeist



VR Bank

meine
Volksbank Raiffeisenbank in der Region

Ostholstein Nord - Plön eG

Markt 8-9 • 24321 Lütjenburg oder Zum Windpark 9 • 23738 Lensahn
Esther Irmer • ☎ (04381) 909554 • www.meine-vrbank.de

www.ich-werde-banker.de